



IFGE Gesellschaft für
Innovationsforschung
und Beratung mbH

matrix

Studienaussteiger/innen NRW – Next Career

Ergebnisse der Bestandsaufnahme 2016, Stand 20.12.2016

MR Dr. Ralph Angermund (MIWF)

Prof. Dr. Carsten Becker (IFGE)

Dr. Miriam Ströing (IFGE)

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

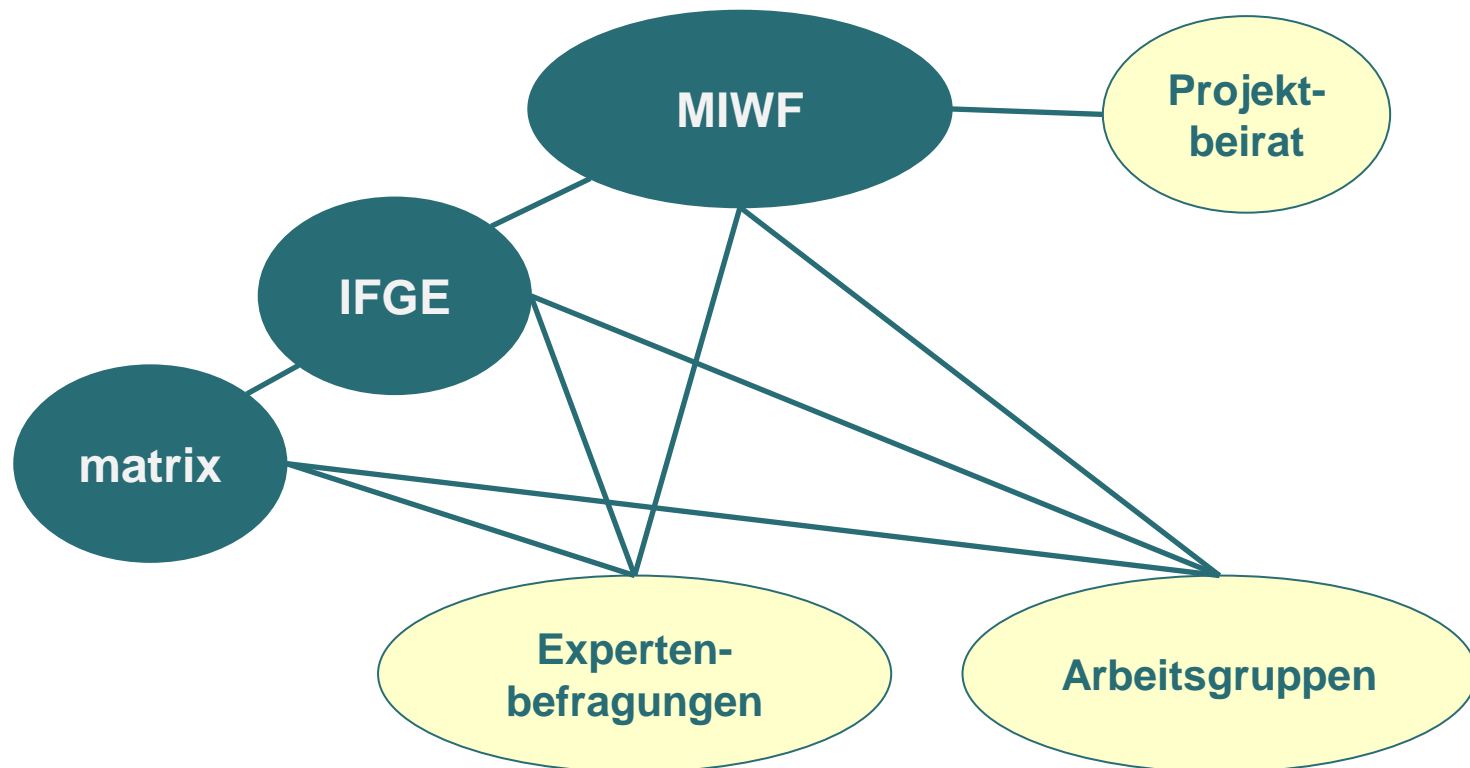
Inhalt

- 
- 1 Eckdaten zum Projekt**
 - 2 Idealtypisches Netzwerk
 - 3 Landesweite Ergebnisse
 - 4 Regionale Ergebnisse
 - 5 Meilensteine

Eckdaten zum Projekt

- **Förderkontext:** Projekt des MIWF im Rahmen der Initiative „Abschluss und Anschluss: Bildungskette bis zum Ausbildungsabschluss“ des BMBF
- **Laufzeit:** Frühjahr 2016 bis Frühjahr 2019
- **Zielgruppe:** Studienzweifler/-innen (**StZ**) und Studienaussteiger/-innen (**StA**)
- **Relevante Partner:** Akteure des Arbeits- und Ausbildungsmarktes in NRW
- **Ziele des Projektes:**
 - Auf- bzw. Ausbau der Strukturen zur Identifizierung von StZ und StA
 - (Weiter-) Entwicklung bedarfsgerechter Beratungsangebote
 - Intensivierung der Vernetzung und Kooperation der relevanten Akteure
 - Transfer von Good Practice
- **Beabsichtigte Wirkungen:**
 - Verbesserung der Zielgruppenansprache
 - Verbesserung des Informationsstandes der Zielgruppe über berufliche Bildung
 - Verbesserung der Karriereperspektiven in der beruflichen Bildung

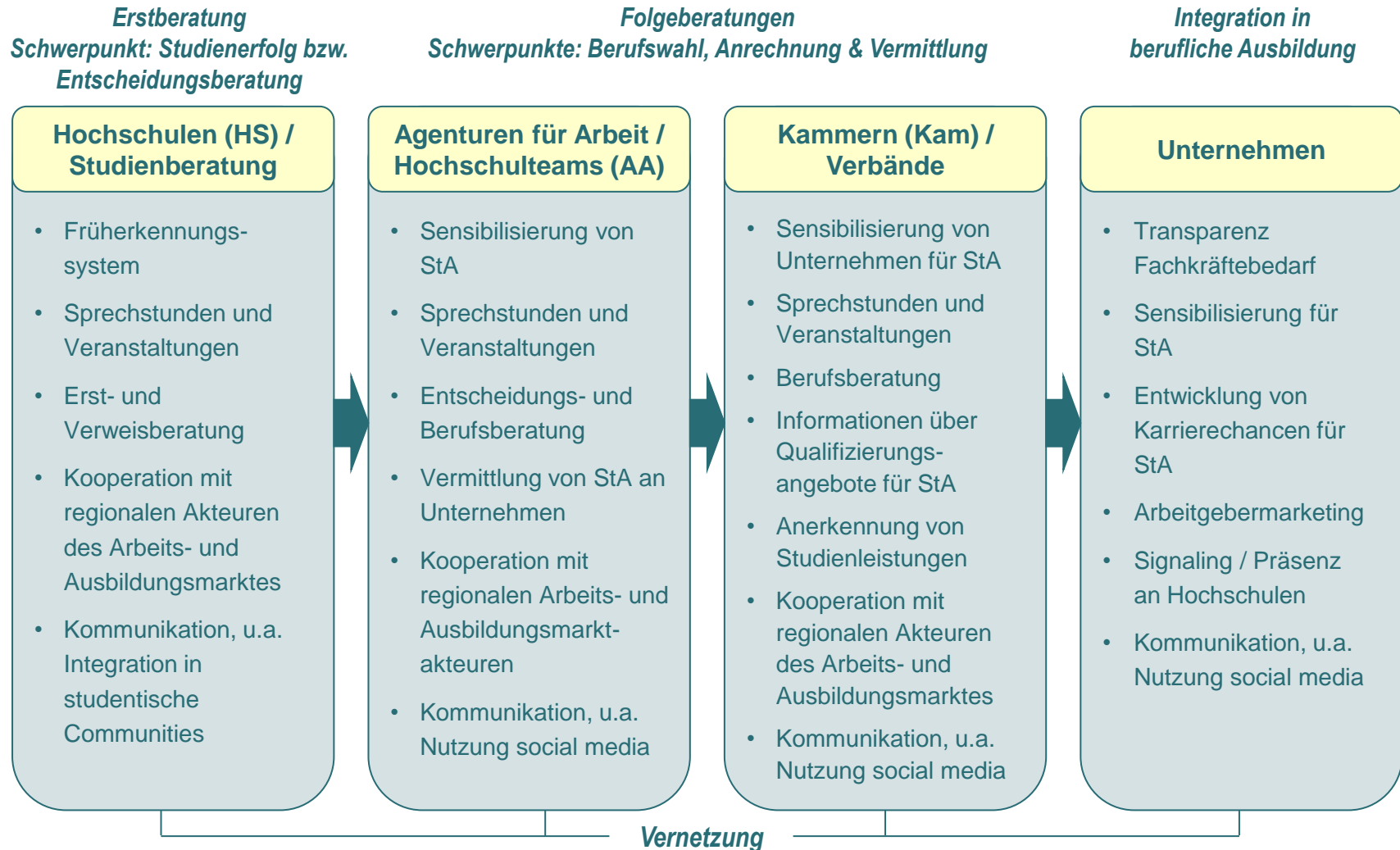
Projektakteure



Inhalt

- 1 Eckdaten zum Projekt
- 2 **Idealtypisches Netzwerk**
- 3 Landesweite Ergebnisse
- 4 Regionale Ergebnisse
- 5 Meilensteine

Idealtypisches Netzwerk der StZ- / StA-Beratung



Inhalt

- 1 Eckdaten zum Projekt
- 2 Idealtypisches Netzwerk
-  3 **Landesweite Ergebnisse**
- 4 Regionale Ergebnisse
- 5 Meilensteine

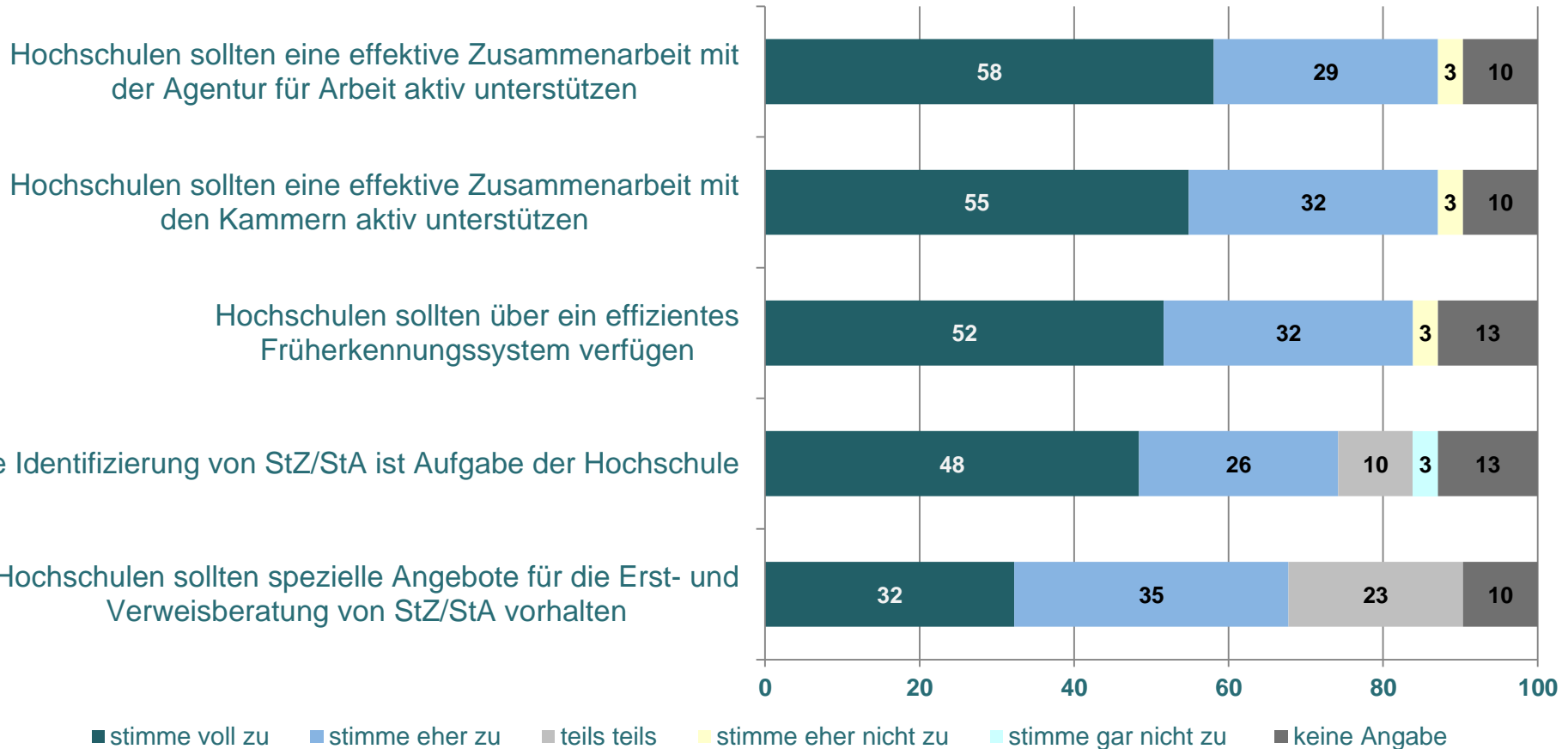
Inhalte und Stand der Erhebung (20.12.2016)

In die Bestandsaufnahme zu den Themen **Früherkennung**, **Beratung** und **Kooperationen** bei der Unterstützung erfolgsgefährdeter Studierender, Studienzweifler/innen (StZ) und Studienaussteiger/innen (StA) sind folgende Institutionen einbezogen:

- ➔ 32 **Universitäten** und **Fachhochschulen** in NRW, davon 31 (strategische Ebene) bzw. 27 (operative Ebene) befragt
- ➔ 30 **Agenturen für Arbeit** in NRW, davon 30 befragt
- ➔ 28 **Industrie-** und **Handelskammern**, **Handwerkskammern** und **Initiativen** zum Thema Studienaussteig und Integration in berufliche Bildung in NRW, davon 24 befragt

Zustimmung zu den Projektzielen an den Hochschulen

Zustimmung zu den Projektzielen an den Hochschulen (in %)

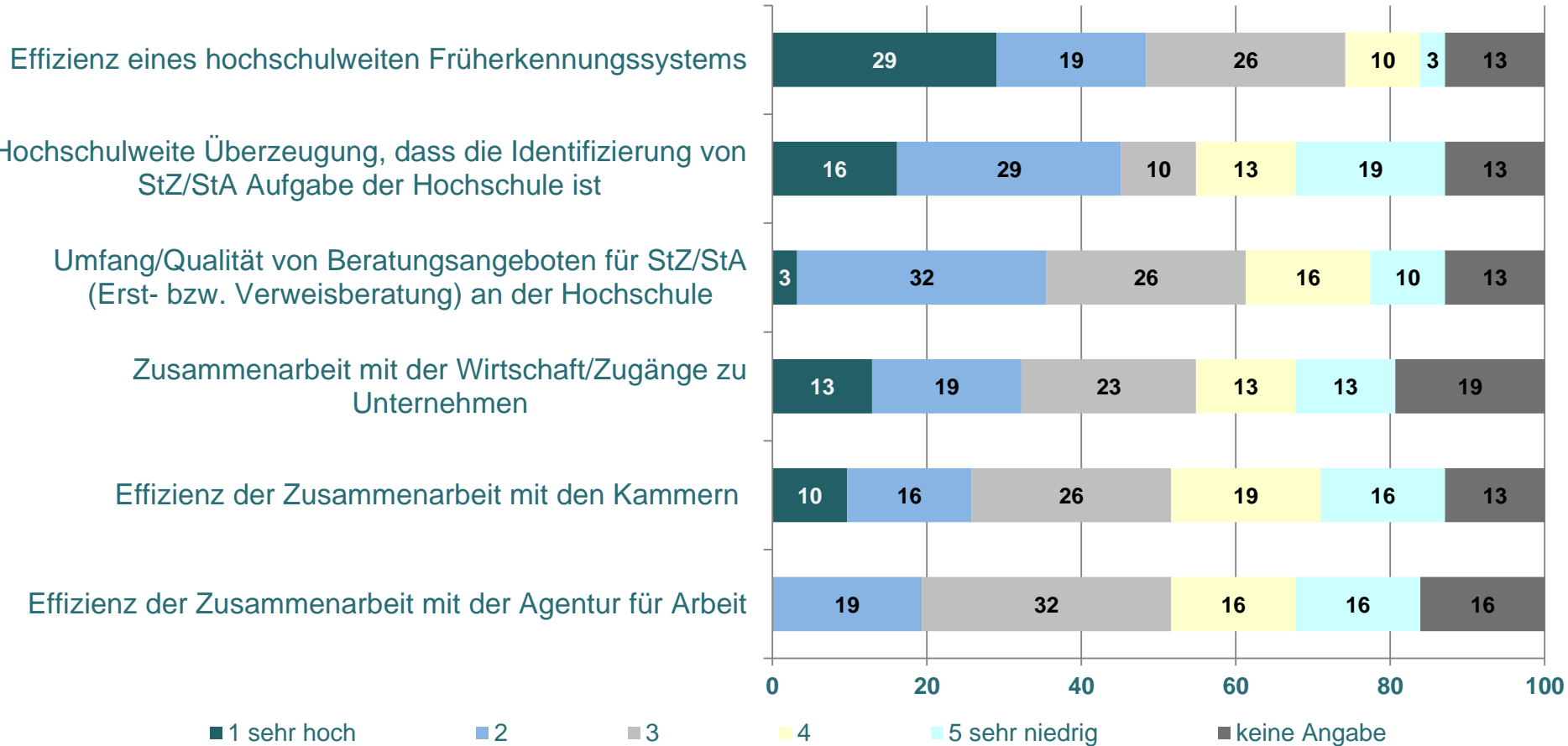


N = 31



Themenbezogene Verbesserungspotenziale an den Hochschulen

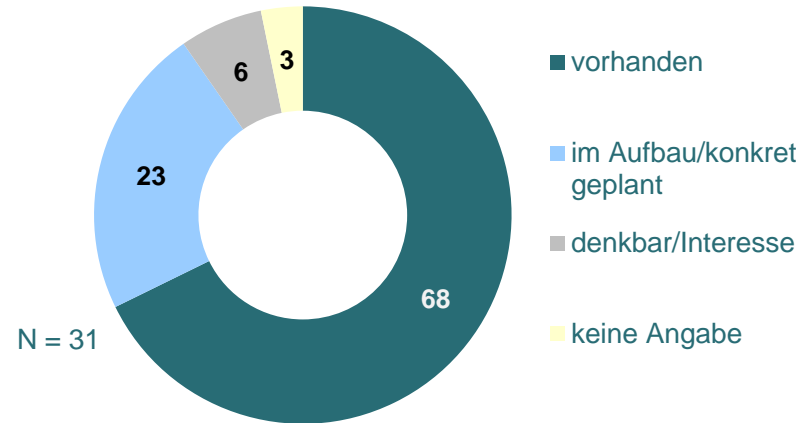
Verbesserungspotenziale an den Hochschulen (in %)



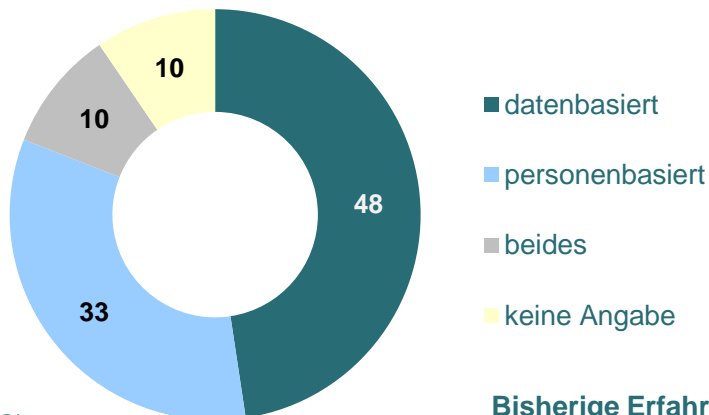
N = 31

Stand der Früherkennungssysteme erfolgsgefährdeter Studierender an den Hochschulen (HS)

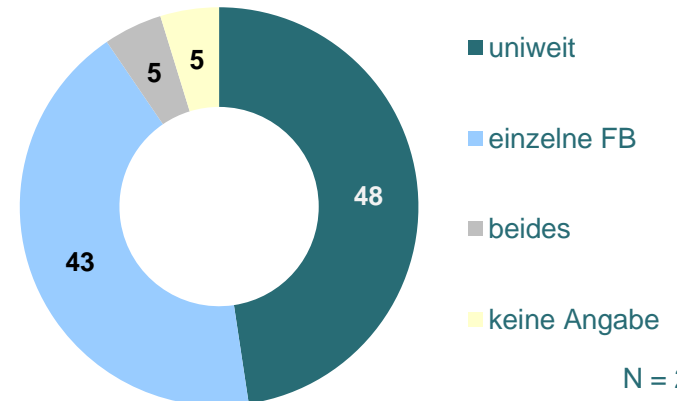
Früherkennungssysteme (FES) erfolgsgefährdeter Studierender an den Hochschulen (in %)



Art der Früherkennung (in %)



Reichweite der Früherkennung (in %)



Bisherige Erfahrung: Zugang zu erfolgsgefährdeten Studierenden trotz FES ein Problem !

Zwischenfazit zu Projektzielen, themenbezogenen Verbesserungspotenzialen und Früherkennungssystemen an Hochschulen

- ➔ Den **Projektzielen** wird **zugestimmt**
- ➔ Insb. die effektive Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern wird befürwortet
- ➔ **Verbesserungspotenzial** wird insb. hinsichtlich der **Früherkennung** erfolgsgefährdeter Studierender sowie der **Erst- und Verweisberatung** von StZ / StA gesehen
- ➔ 2/3 der Hochschulen (HS) haben bereits ein System zur Früherkennung erfolgsgefährdeter Studierender; weitere 30 % planen dies oder halten es zumindest für denkbar
- ➔ **Die Systeme unterscheiden sich in Art und Reichweite**, was sich u.a. auf verschiedene Kontextbedingungen zurückführen lässt: Bei kleinen HS z.B. bietet sich ggf. ein persönlicher Zugang an, bei großen HS ist ein datenbankbasiertes System sinnvoll
- ➔ Aus den Gesprächen mit den Akteuren geht hervor, dass **viele Studierende das Beratungsangebot**, zu dem sie bei Identifizierung ggf. eingeladen werden, **nicht wahrnehmen**
- ➔ Es bestehen Hemmnisse! **Die Enttabuisierung des Themas ist wichtig!**

Stand der Beratung von StZ / StA an den Hochschulen (HS), in Agenturen für Arbeit (AA) und Kammern

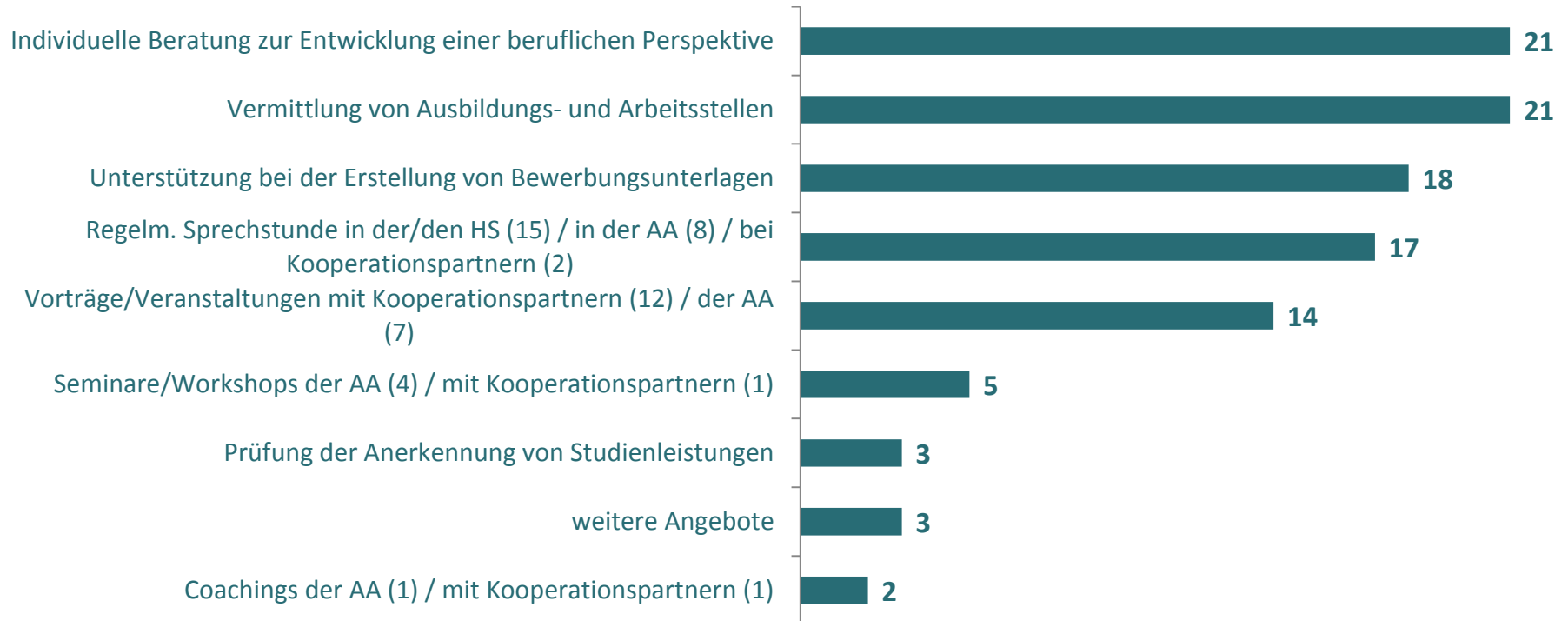
Hochschulen (HS)	Agenturen für Arbeit (AA)	IHKn, HWKn und Initiativen
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beratungen zu Studienzweifel / Studienausstieg: Bis zu 60 % der Beratungen an den Hochschulen beinhalten (auch) dieses Thema, <p>wobei die Quote bei 17 Hochschulen unter 30 % liegt</p> 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Spezielle Angebote und / oder feste Ansprechpartner/innen für (potentielle) StA: In mehr als drei Viertel der Agenturen (23 Fälle bzw. 77 %) ➤ Anzahl beratener (potentieller) StA: ☉ 170 Personen pro Akteur und Jahr, mit großer Spannweite von 10 bis 700 ➤ Vermittlungsergebnisse beratener (potentieller) StA: ☉ 62 % in berufliche Ausbildung, 13 % in berufliche Tätigkeit und 25 % mit Weiterführung des Studiums oder anderem Verbleib 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Anzahl beratener (potentieller) StA: ☉ ca. 80 Personen pro Akteur und Jahr, mit großer Spannweite von 15 bis 265 ➤ Vermittlung in Ausbildung: ☉ 34 %, mit ebenfalls großer Spannweite von 10 bis 80 % ➤ Anrechnung von Studienleistungen: ☉ 40 % ➤ Verkürzung der Ausbildungszeit: ☉ 74 % ➤ Standardisierte Anerkennung von Studienleistungen*: 27% halten dies für sinnvoll bzw. praktizieren dies eigeninitiativ

N = 27 (operative HS-Ebene) / N = 30 (AA) / N = 24 / *N=15 (IHKn, HWKn / Initiativen)

Spezielle Beratungsangebote für StZ / StA in den Agenturen für Arbeit (AA)

➔ 21 Agenturen für Arbeit bzw. 70 % der AA haben spezielle Angebote für StZ / StA

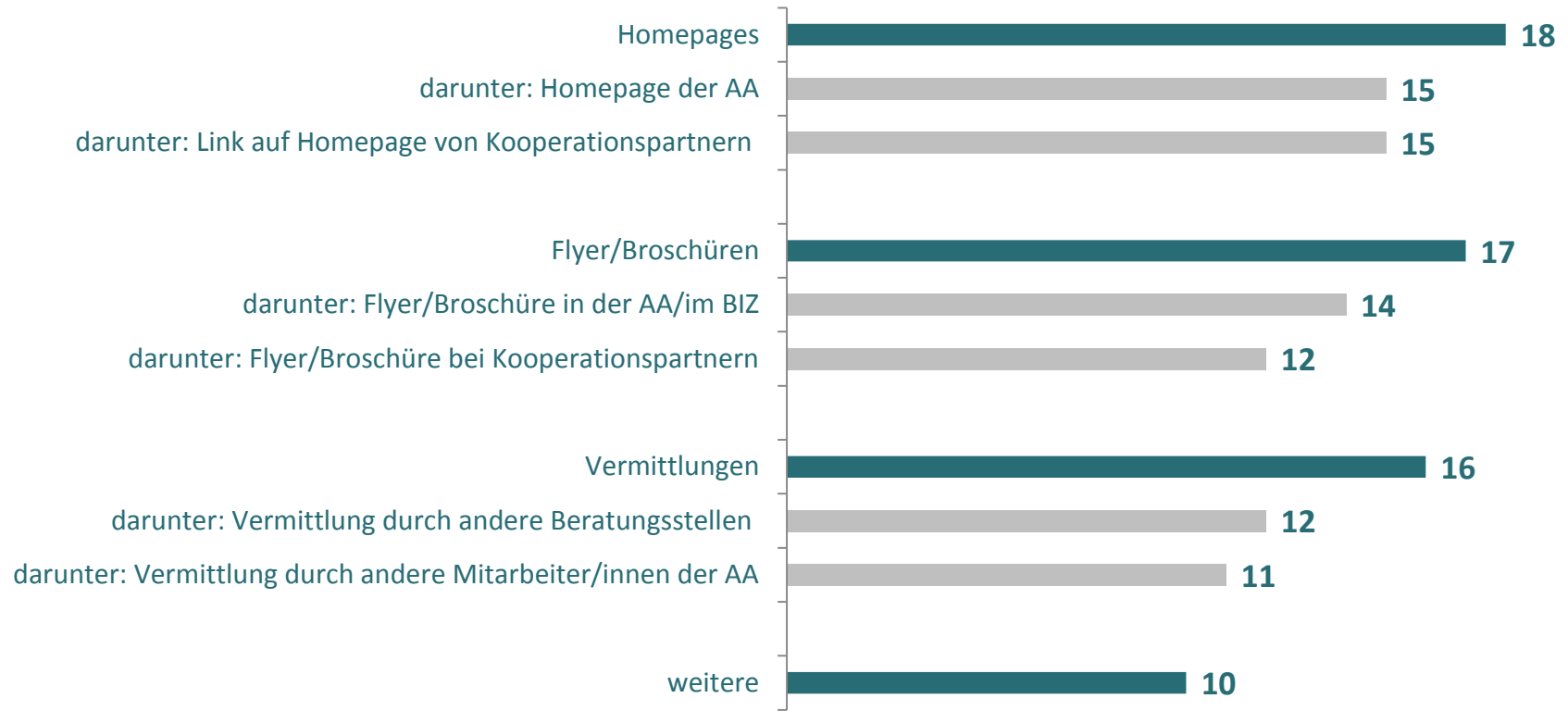
Art der AA-Angebote (Anzahl, Mehrfachnennungen möglich)



N = 21 (AA mit speziellen Angeboten für StZ/StA)

Kommunikation spezieller Beratungsangebote für StZ / StA in den Agenturen für Arbeit (AA)

Kommunikation spezieller Beratungsangebote für StZ/StA in den Agenturen für Arbeit (Anzahl, Mehrfachnennungen möglich)

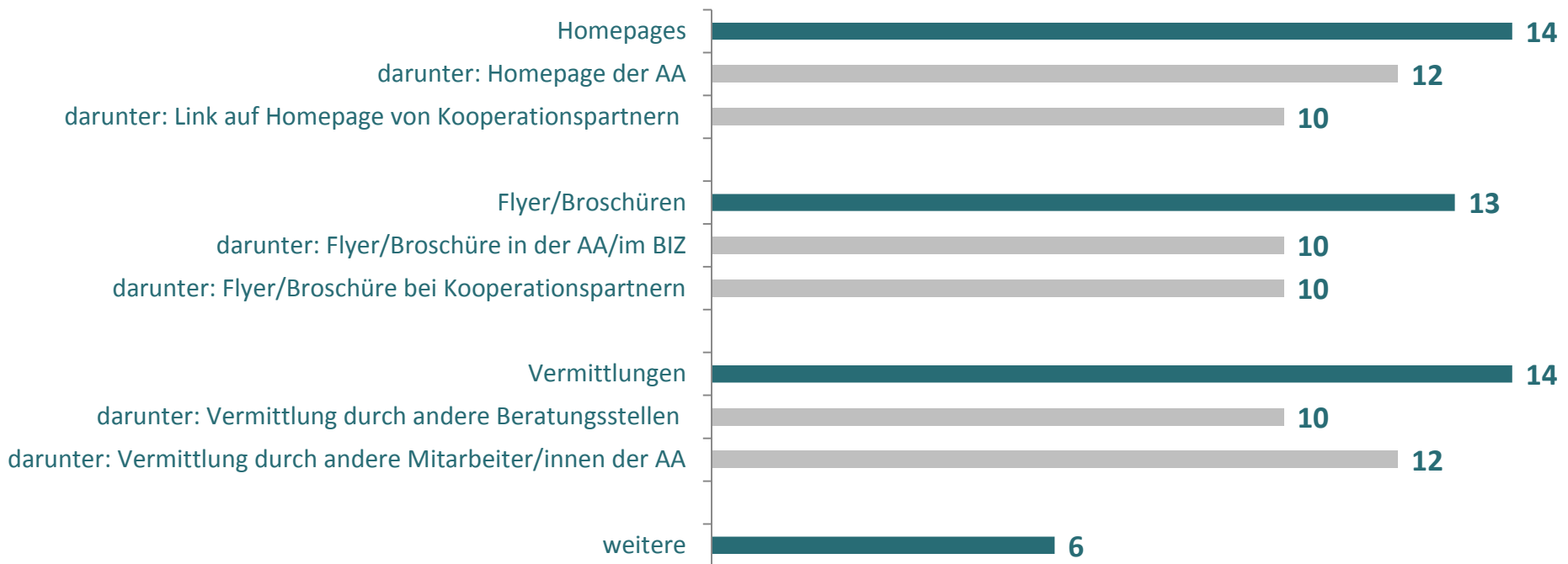


N = 21 (AA mit speziellen Angeboten für StZ/StA)

Spezielle Ansprechpartner/innen für StZ / StA in den Agenturen für Arbeit (AA)

➔ 19 Agenturen für Arbeit bzw. 63% der AA haben feste Ansprechpartner/innen für StZ / StA

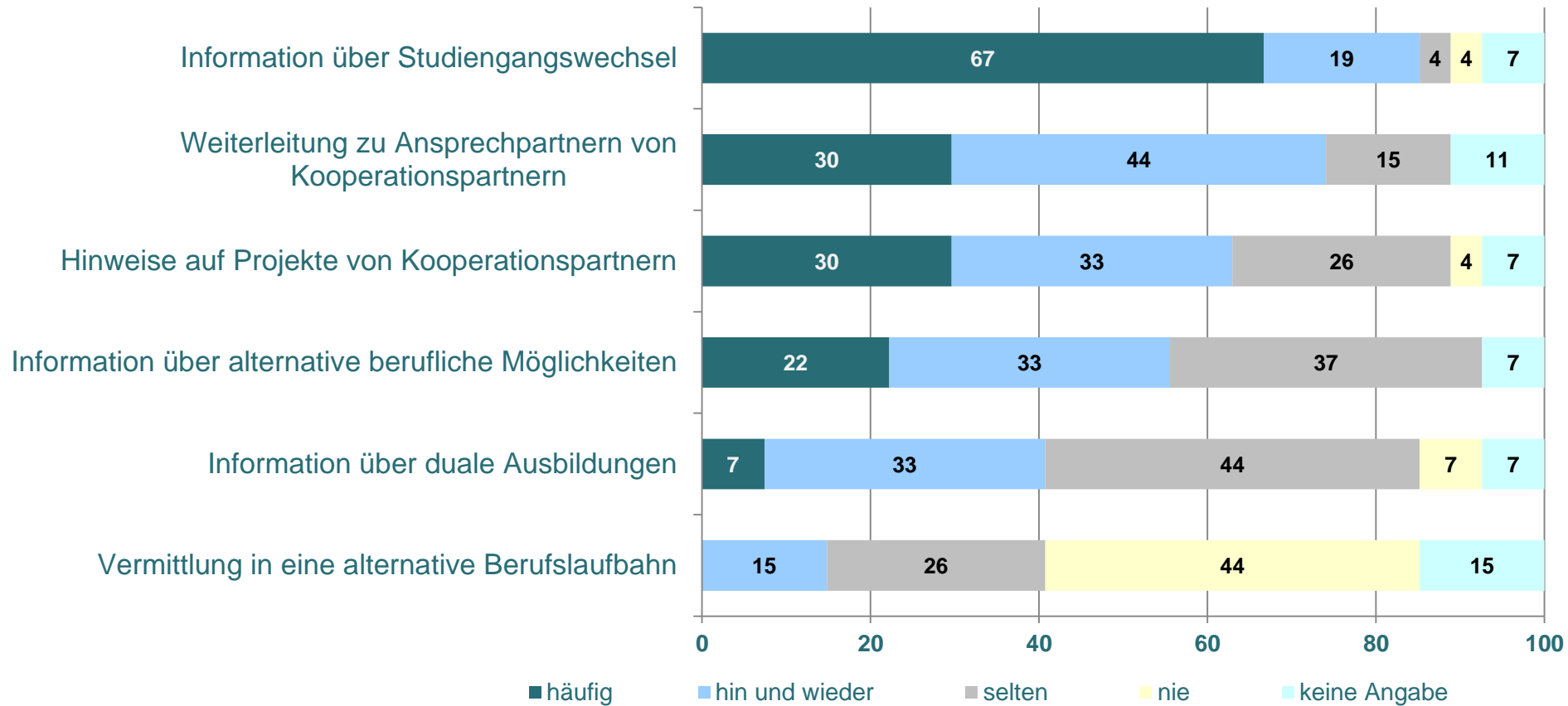
Kommunikation speziellen Ansprechpartner/innen für StZ/StA in den Agenturen für Arbeit (Anzahl, Mehrfachnennungen möglich)



N = 19 (AA mit speziellen Ansprechpartner/innen für StZ / StA)

Inhalte bei der Beratung von StZ / StA an den Hochschulen (HS)

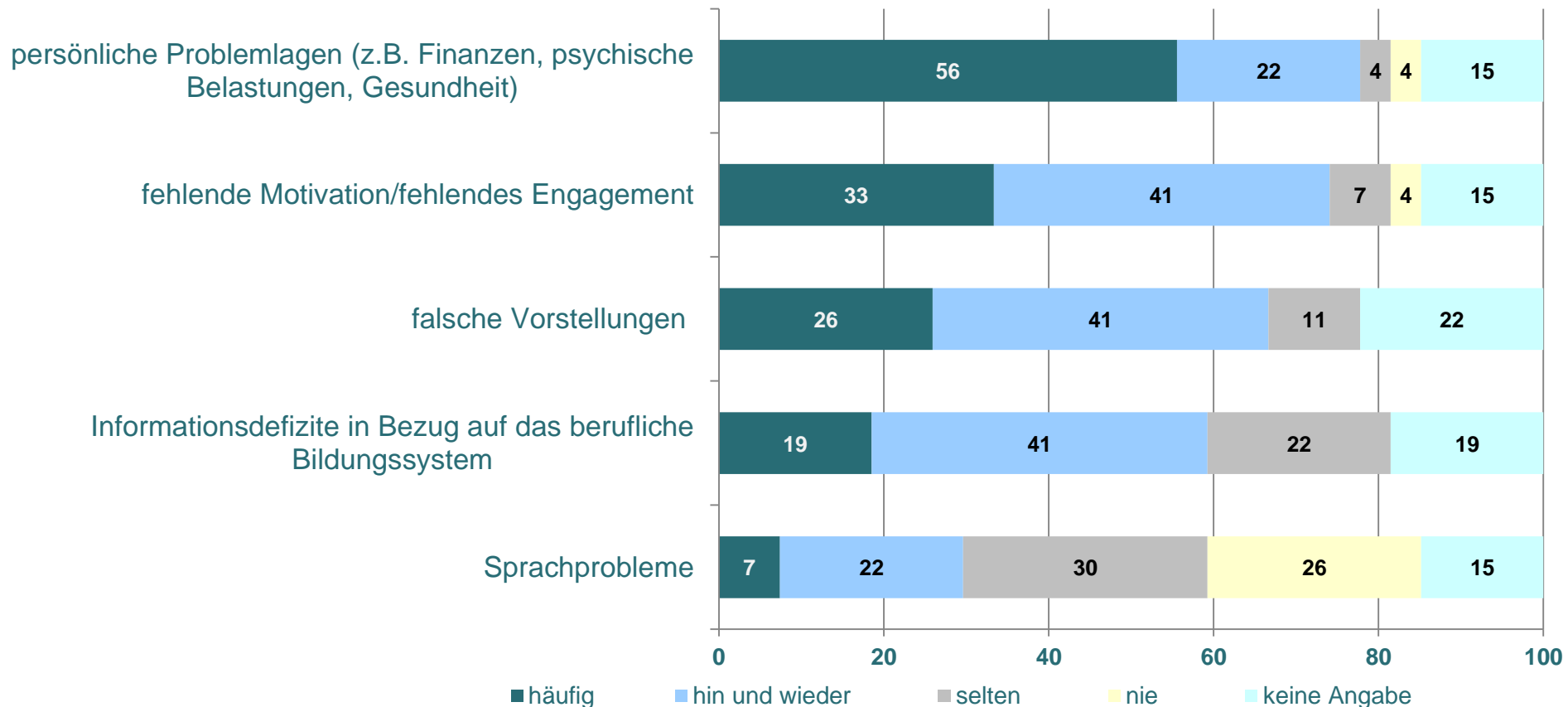
Inhalte bei der Beratung von StZ / StA an den Hochschulen (in %)



N = 27 (operative HS-Ebene)

Herausforderungen bei der Beratung von StZ / StA an den Hochschulen (HS)

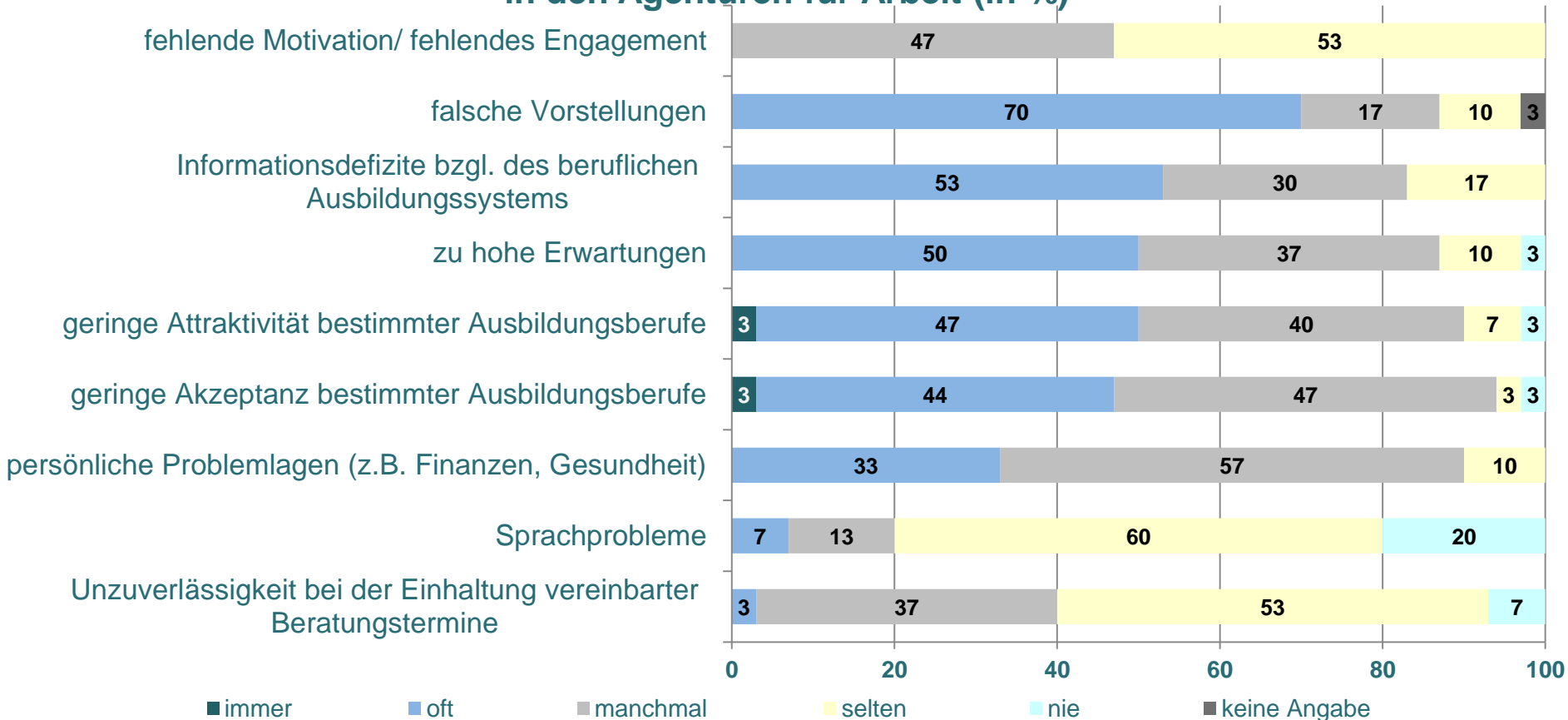
Herausforderungen bei der Beratung von StZ / StA an den Hochschulen (in %)



N = 27 (operative HS-Ebene)

Herausforderungen bei der Beratung von StZ / StA in den Agenturen für Arbeit

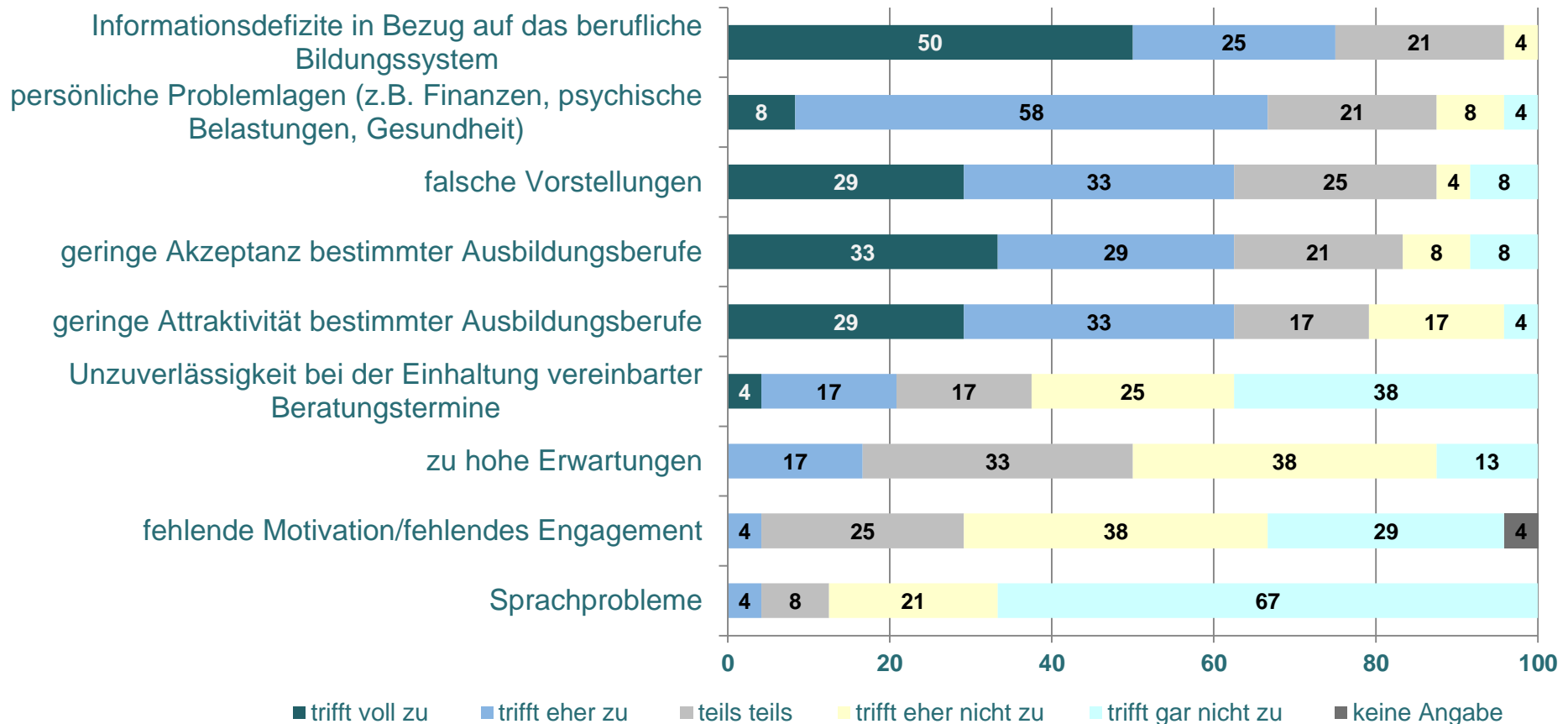
Herausforderungen bei der Beratung von StZ / StA in den Agenturen für Arbeit (in %)



N = 30

Herausforderungen bei der Beratung von StZ / StA in den Kammern / Initiativen

Herausforderungen bei der Beratung von StZ / StA in den Kammern / Initiativen (in %)



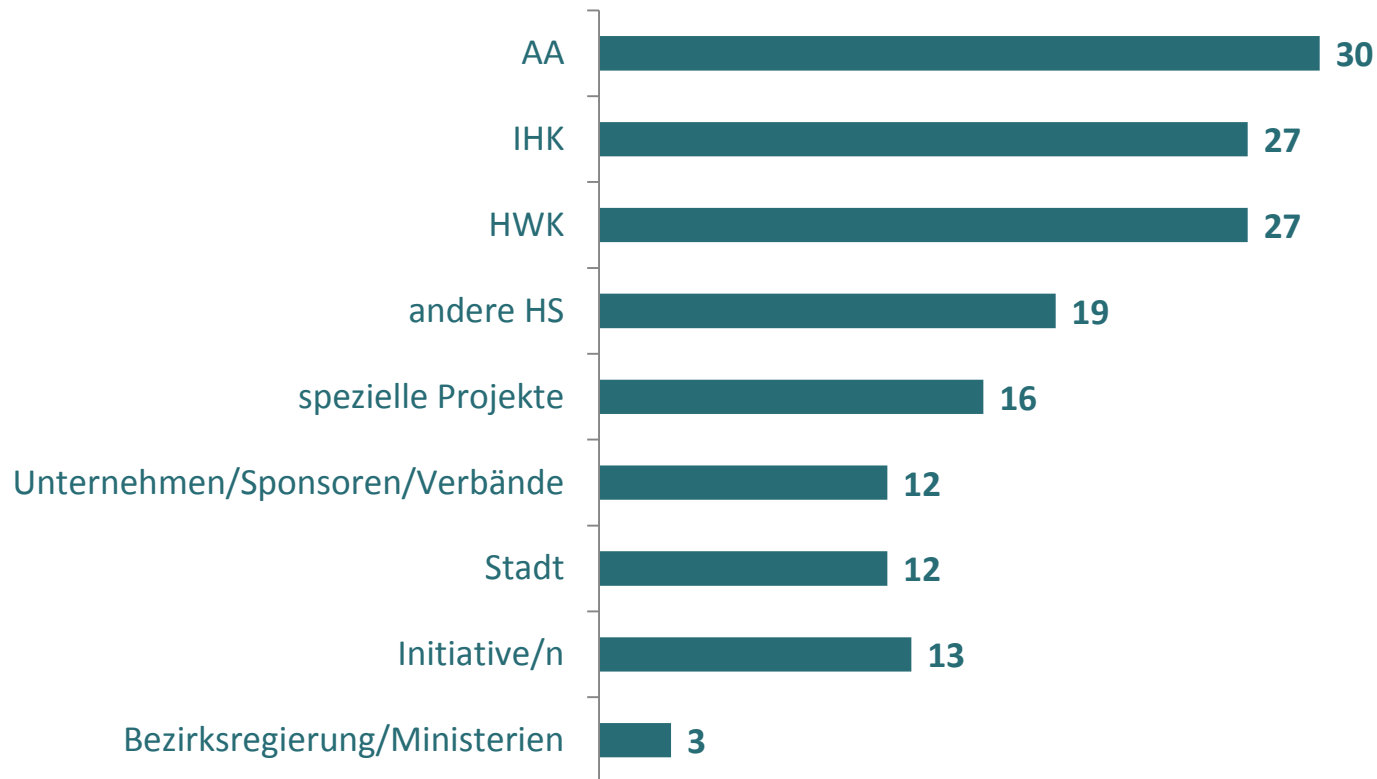
N = 24

Zwischenfazit zur Beratung von StZ / StA

- ➔ Die **StZ - / StA-Beratungszahlen variieren** bei Hochschulen, Agenturen für Arbeit wie Kammern je nach Standort stark, was u.a. mit vorliegenden Bedingungen wie bspw. Hochschulanbindung zusammenhängt
- ➔ Viele, aber nicht alle **Agenturen für Arbeit** halten spezielle Angebote für StZ / StA vor, was auch an benannte Standortbedingungen geknüpft ist
 - ➔ Dennoch kann hier im weiteren Projektverlauf angesetzt werden
 - ➔ Aus den Gesprächen geht hervor, dass insb. Beratungsangebote an Hochschulen hilfreich sind
- ➔ Neben Informationen zum Studiengangwechsel werden StZ / StA an den Hochschulen häufig an Ansprechpartner/innen oder Projekte von Kooperationspartnern verwiesen
- ➔ Die **Problemlagen** von StZ / StA sind häufig persönlicher Natur, wie etwa **gesundheitlicher oder familiärer Art**, oder beruhen auf **Informationsdefiziten** sowie **falschen Vorstellungen** zum beruflichen Ausbildungssystem
 - ➔ Neben einer besseren Information der StZ / StA über das berufliche Ausbildungssystem ist die Akzeptanz und Attraktivität von Ausbildungsberufen verbesserungswürdig

Kooperationspartner der befragten Hochschulen

Kooperationspartner der befragten Hochschulen (Anzahl der Hochschulen, die mit den jeweiligen Partnern kooperieren)

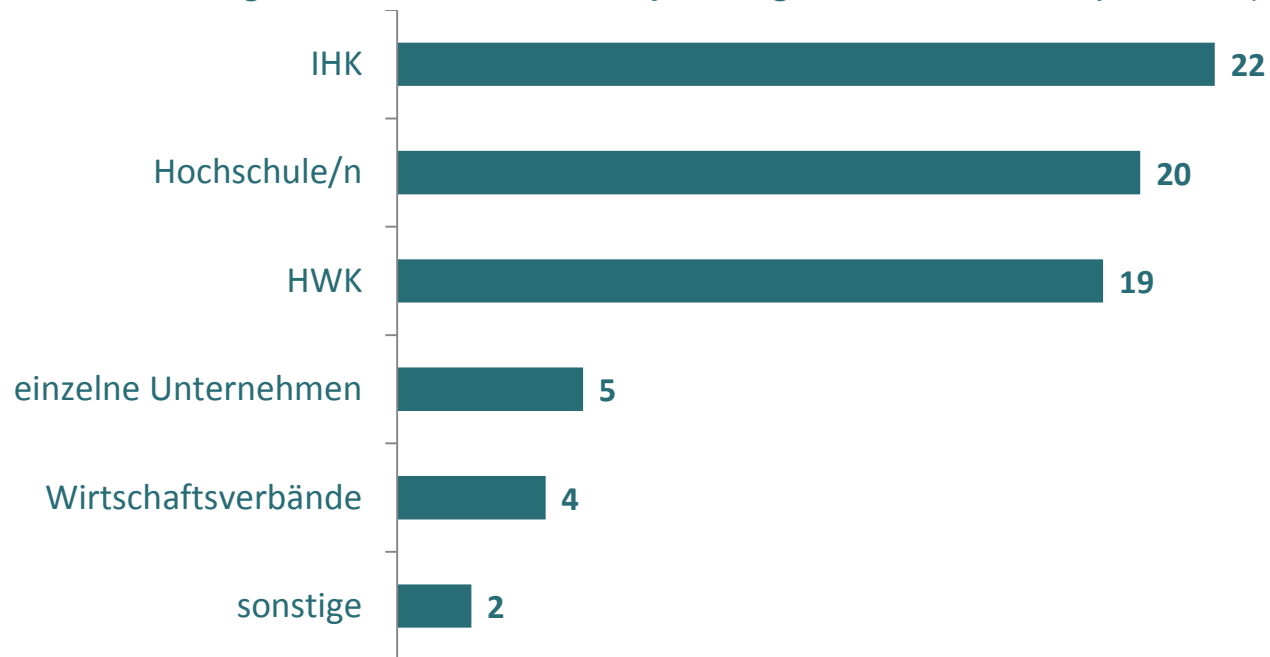


N = 31

Kooperationspartner der Agenturen für Arbeit (AA)

- ➔ 25 Agenturen für Arbeit, damit die überwiegende Mehrheit (83%), kooperieren bei der Beratung und Vermittlung (potentieller) StA mit externen Akteuren

Kooperationspartner der Agenturen für Arbeit
(Anzahl der Agenturen, die mit den jeweiligen Partnern kooperieren)

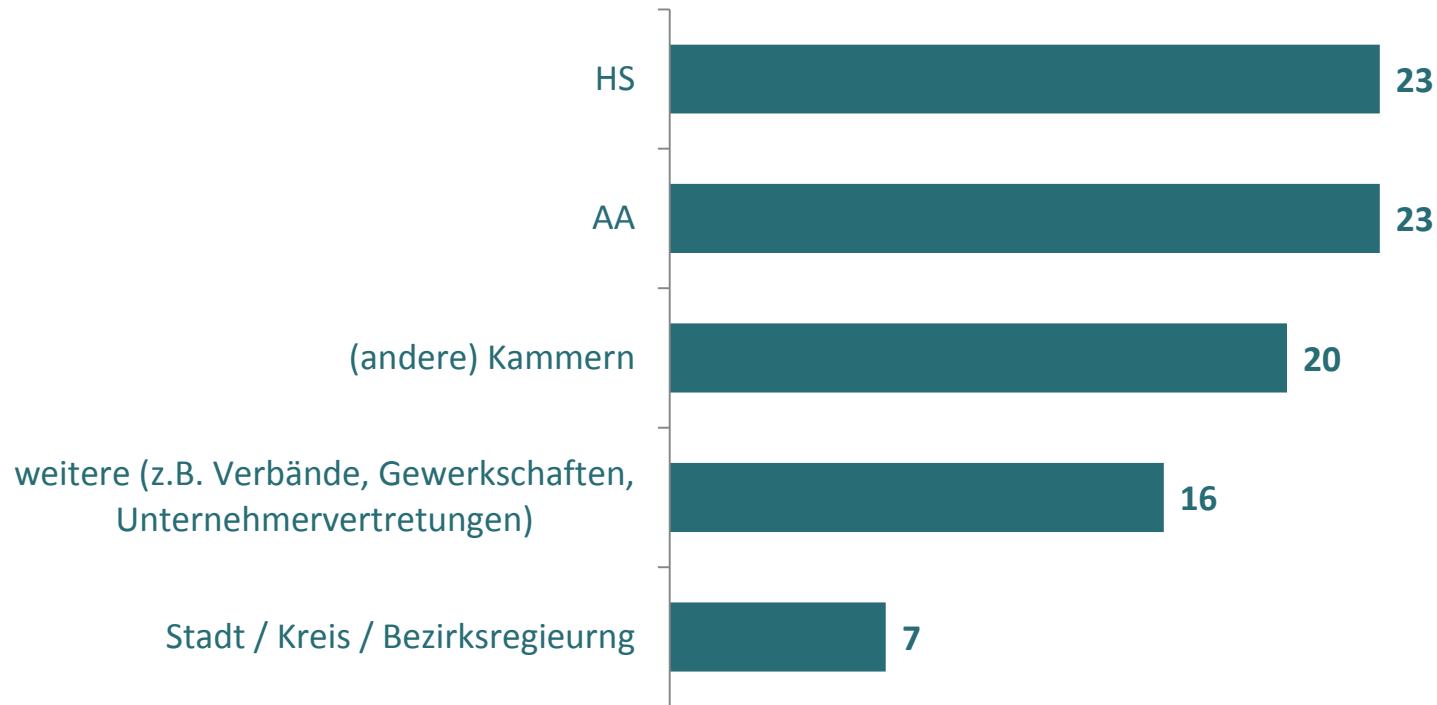


N = 25 (AA, die bei der Beratung und Vermittlung von StZ / StA mit externen Akteuren kooperieren)

Kooperationspartner der befragten Kammern / Initiativen

Kooperationspartner der befragten Kammern / Initiativen

(Anzahl der Kammern/ Initiativen, die mit den jeweiligen Partnern kooperieren)



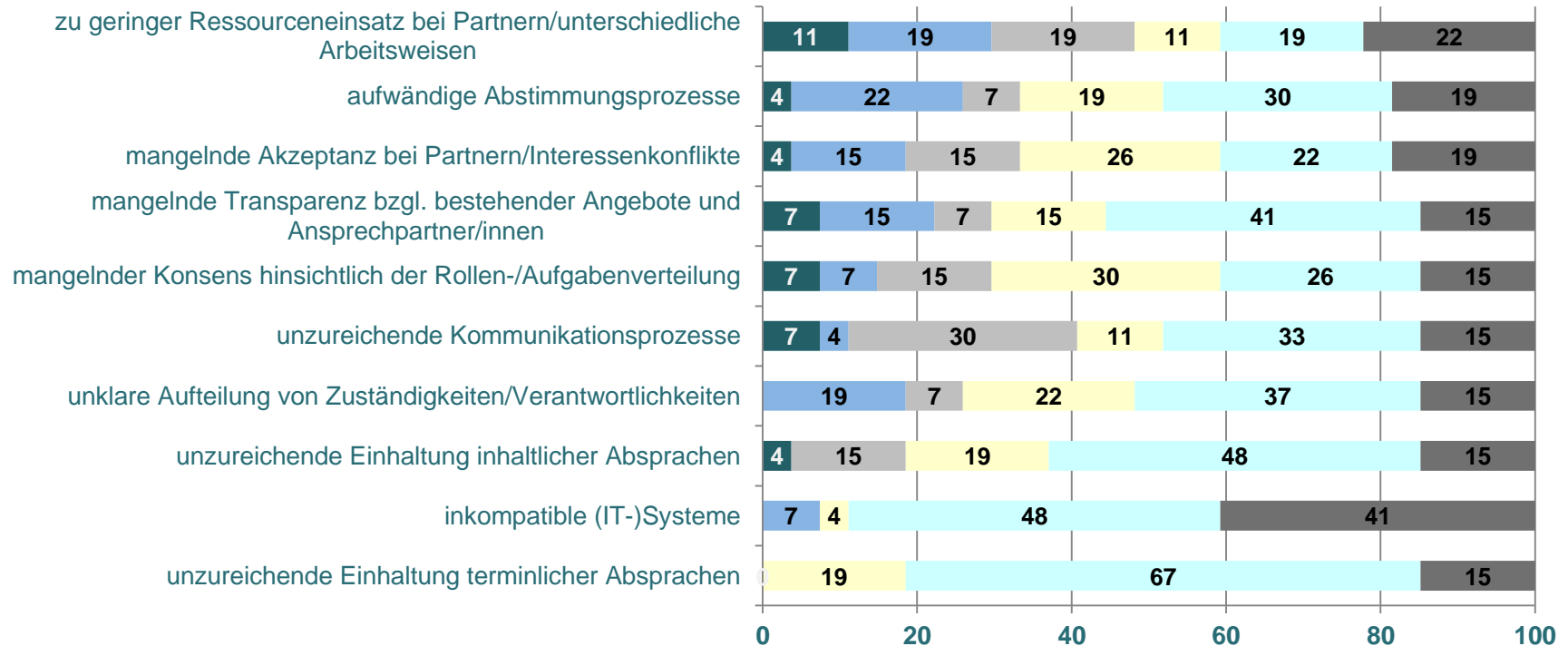
N = 24

Zur Zusammenarbeit der Hochschulen (HS) mit regionalen Netzwerkpartnern

➔ Hoher Nutzen der Zusammenarbeit mit regionalen Netzwerkpartnern an den Hochschulen

Auf einer Skala von 1 „sehr hoch“ bis 5 „sehr niedrig“ schätzen die befragten Hochschulen den Nutzen der Zusammenarbeit mit regionalen Kooperationspartnern mit einem Durchschnitt von 1,5 hoch ein

➔ Hürden in der Zusammenarbeit mit regionalen Kooperationspartnern aus HS-Sicht (in %):

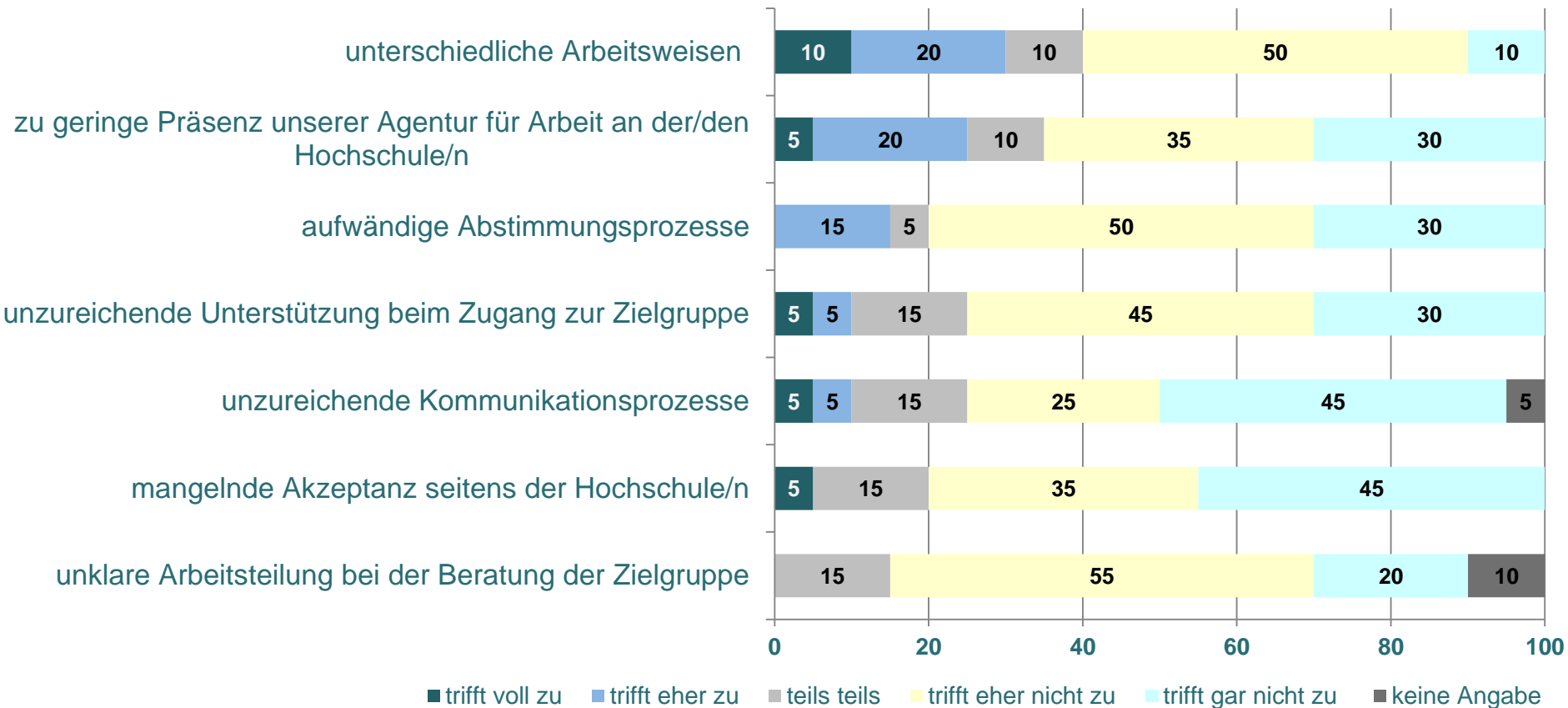


N = 27 (operative HS-Ebene)

■ trifft voll zu ■ trifft eher zu ■ teils teils ■ trifft eher nicht zu ■ trifft gar nicht zu ■ keine Angabe

Zur Zusammenarbeit der Agenturen für Arbeit (AA) mit Hochschulen (HS)

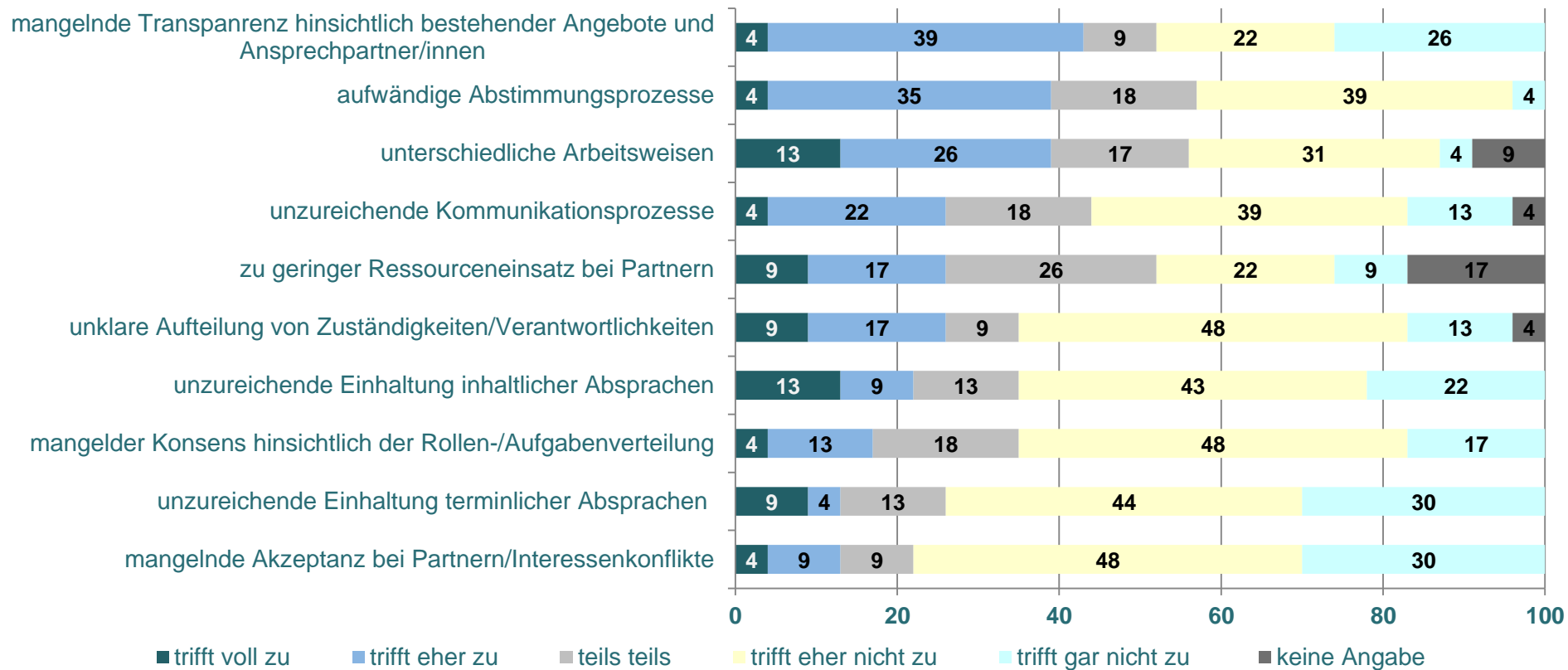
Hürden bei der Zusammenarbeit der AA mit Hochschulen (in %)



N = 20 (AA, die bei der Beratung und Vermittlung von StZ / StA mit HS kooperieren)

Zur Zusammenarbeit der Agenturen für Arbeit (AA) mit regionalen Netzwerkpartnern

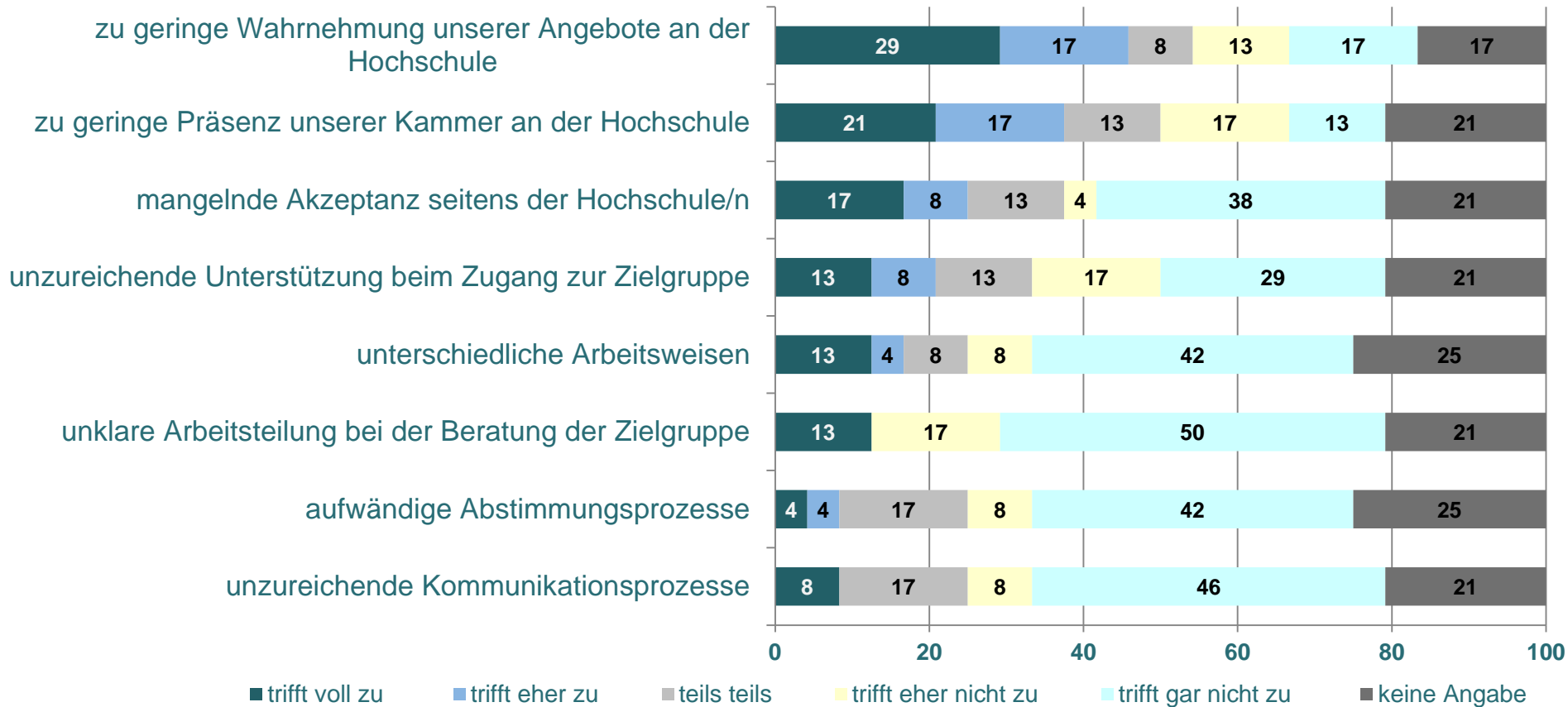
Hürden bei der Zusammenarbeit mit regionalen Netzwerkpartnern in den Agenturen für Arbeit (in %)



N = 23 (AA, die bei der Beratung und Vermittlung von StZ / StA mit regionalen Netzwerkpartnern kooperieren)

Zur Zusammenarbeit der Kammern mit Universitäten

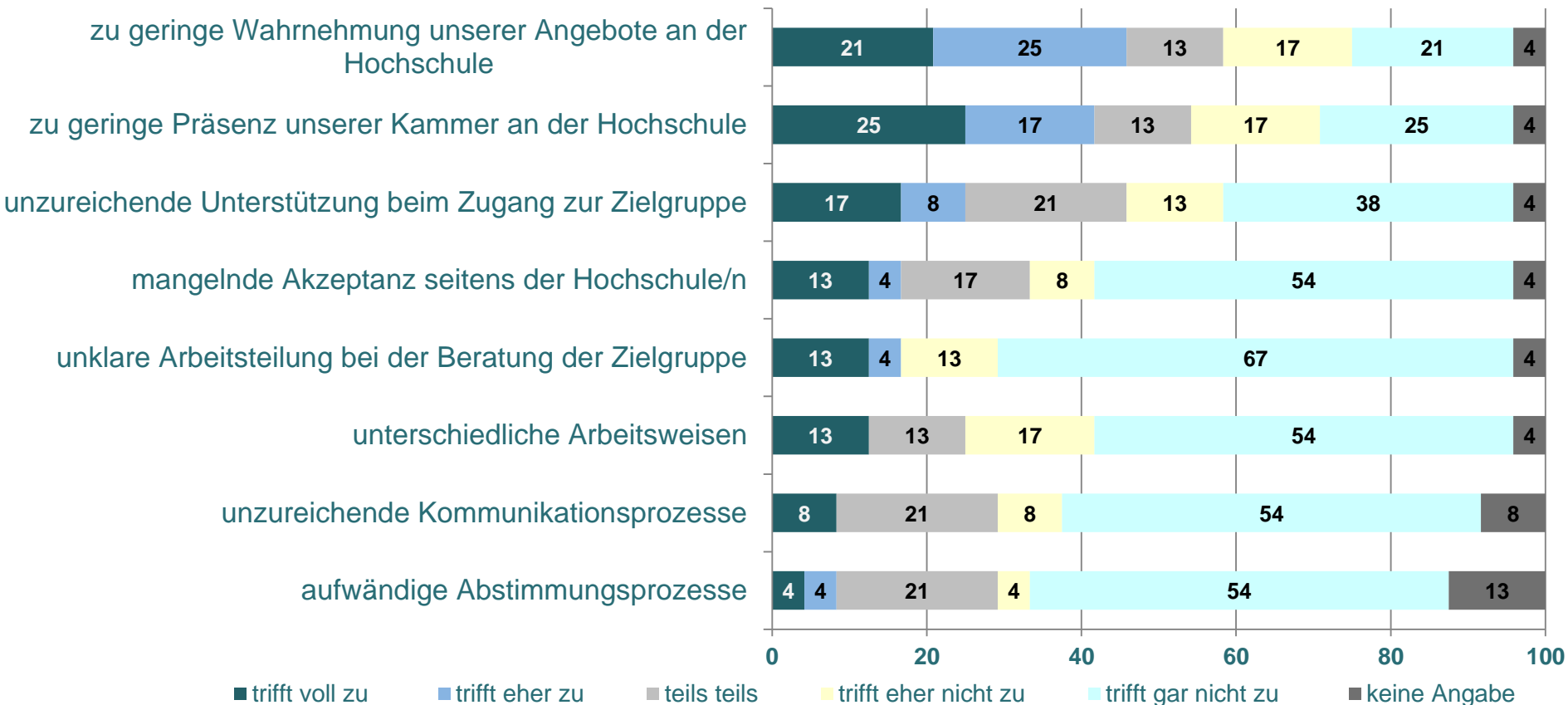
Hürden bei der Zusammenarbeit der Kammern mit Universitäten (in %)



N = 24

Zur Zusammenarbeit der Kammern mit Fachhochschulen

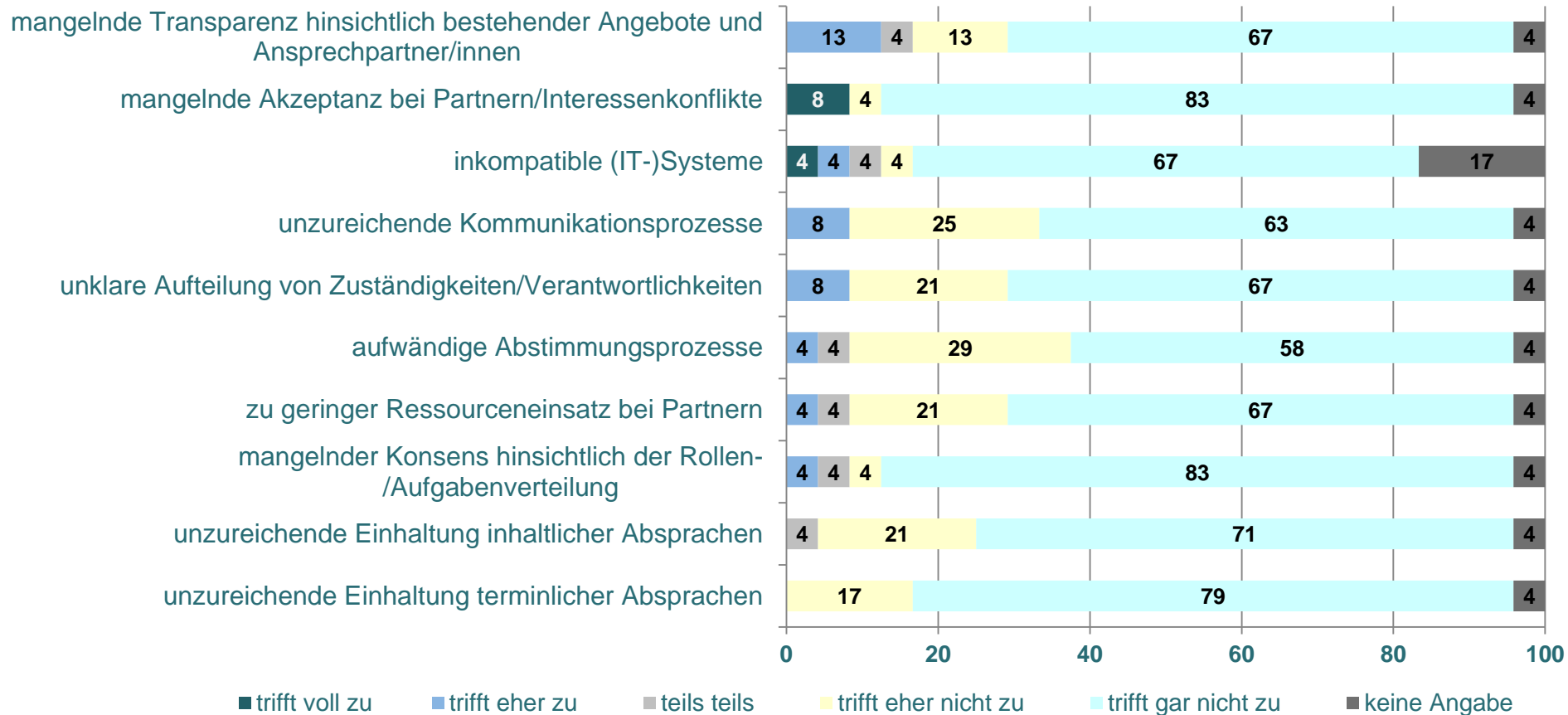
Hürden bei der Zusammenarbeit der Kammern mit Fachhochschulen (in %)



N = 24

Zur Zusammenarbeit der Kammern mit regionalen Netzwerkpartnern

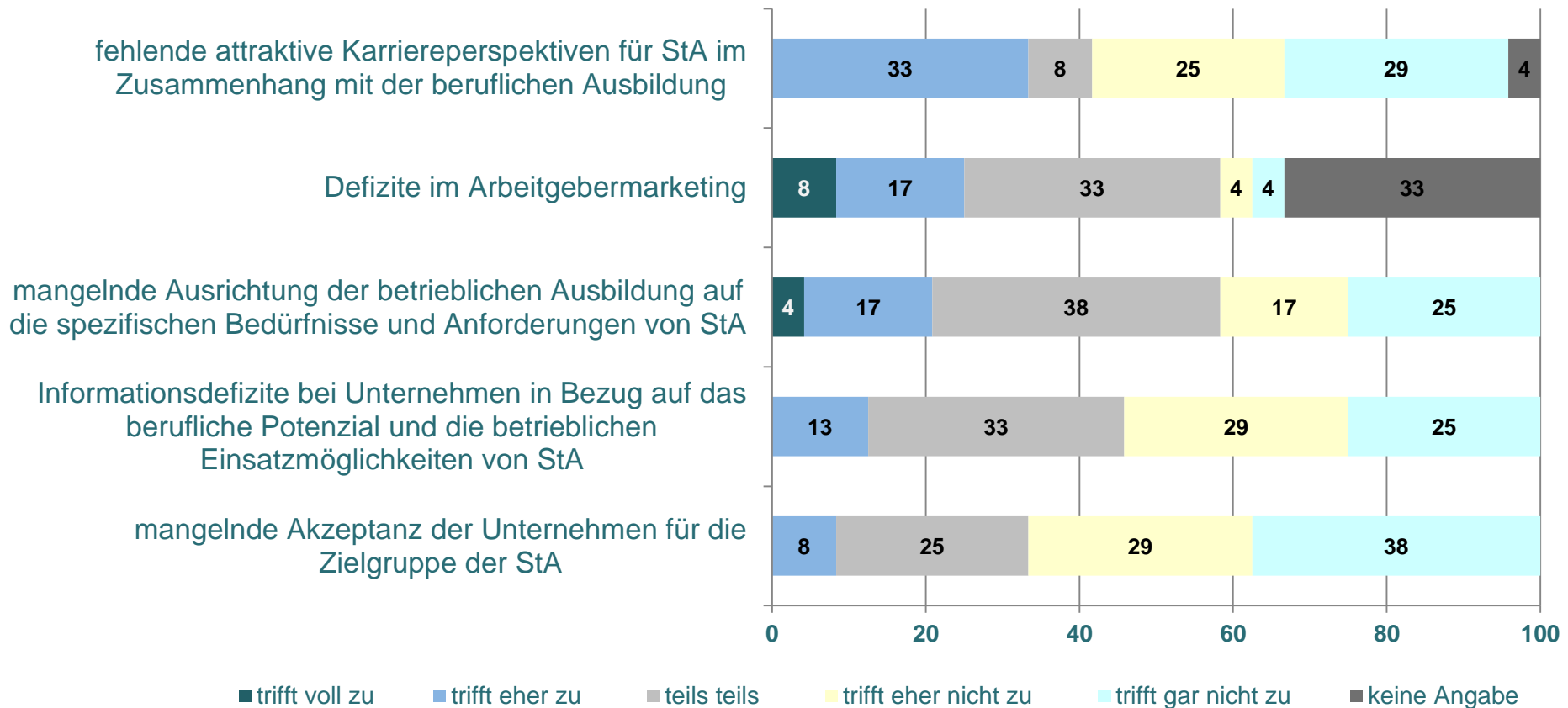
Hürden bei der Zusammenarbeit der Kammern mit regionalen Netzwerkpartnern (in %)



N = 24

Zur Zusammenarbeit der Kammern mit Unternehmen bei der Vermittlung von StA in eine berufliche Ausbildung

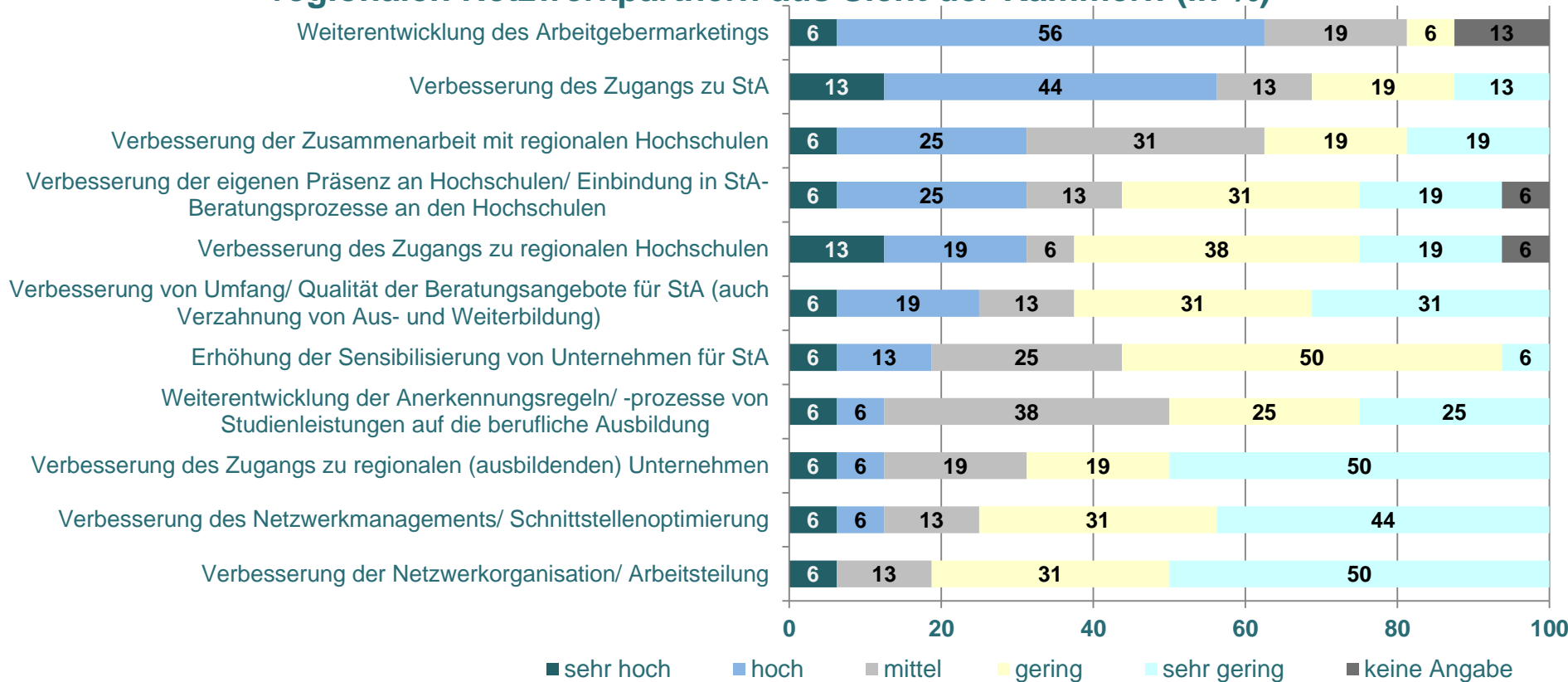
Hürden bei der Zusammenarbeit der Kammern mit Unternehmen bei der Vermittlung von StA in eine berufliche Ausbildung (in %)



N = 24

Verbesserungspotenzial bei StA-bezogenen Kooperationen aus Sicht der Kammern matrix

Verbesserungspotenzial bei der StA-bezogenen Zusammenarbeit mit Hochschulen und regionalen Netzwerkpartnern aus Sicht der Kammern (in %)



N = 16 (Industrie- und Handelskammern) Anm.: Diese Frage wurde ausschließlich bei den IHKn erhoben

Zwischenfazit zu Kooperationen bei der Beratung von StZ / StA

- ➔ **Die Akteure kooperieren häufig, aber nicht allumfassend miteinander**
 - ➔ Auf vertikaler Ebene sollten insb. die Kooperationsbeziehungen der Handwerkskammern bzw. die mit den Handwerkskammern ausgebaut werden
 - ➔ Auf horizontaler Ebene sollten Kooperationen der Hochschulen untereinander ausgebaut werden
- ➔ **Vorrangige Kooperationshürden** sind insbesondere: Aufwändige **Abstimmungsprozesse**, **Wahrnehmung** der Angebote an der Hochschule sowie **Transparenz** bzgl. bestehender Angebote und Ansprechpartner/innen
- ➔ Kammern und Agenturen für Arbeit betonen die Wichtigkeit der **Präsenz an der Hochschule**
 - ➔ Die Transparenz und Wahrnehmung der Angebote sollte erhöht werden
 - ➔ Die Präsenz an der Hochschule seitens der Agenturen für Arbeit und der Kammern sollte, wenn möglich und noch nicht erfolgt, vorgebracht werden
 - ➔ Bzgl. der Unternehmen lässt sich konstatieren, dass Verbesserungsbedarf zu den Karriereperspektiven für StA und beim Arbeitgebermarketing besteht
- ➔ Seitens der Kammern wird der Zugang zu StZ / StA als ausbaufähig erachtet, wie bereits hinsichtlich der FES festgestellt werden konnte → Der **Zugang zu StZ / StA sollte verbessert werden**

Inhalt

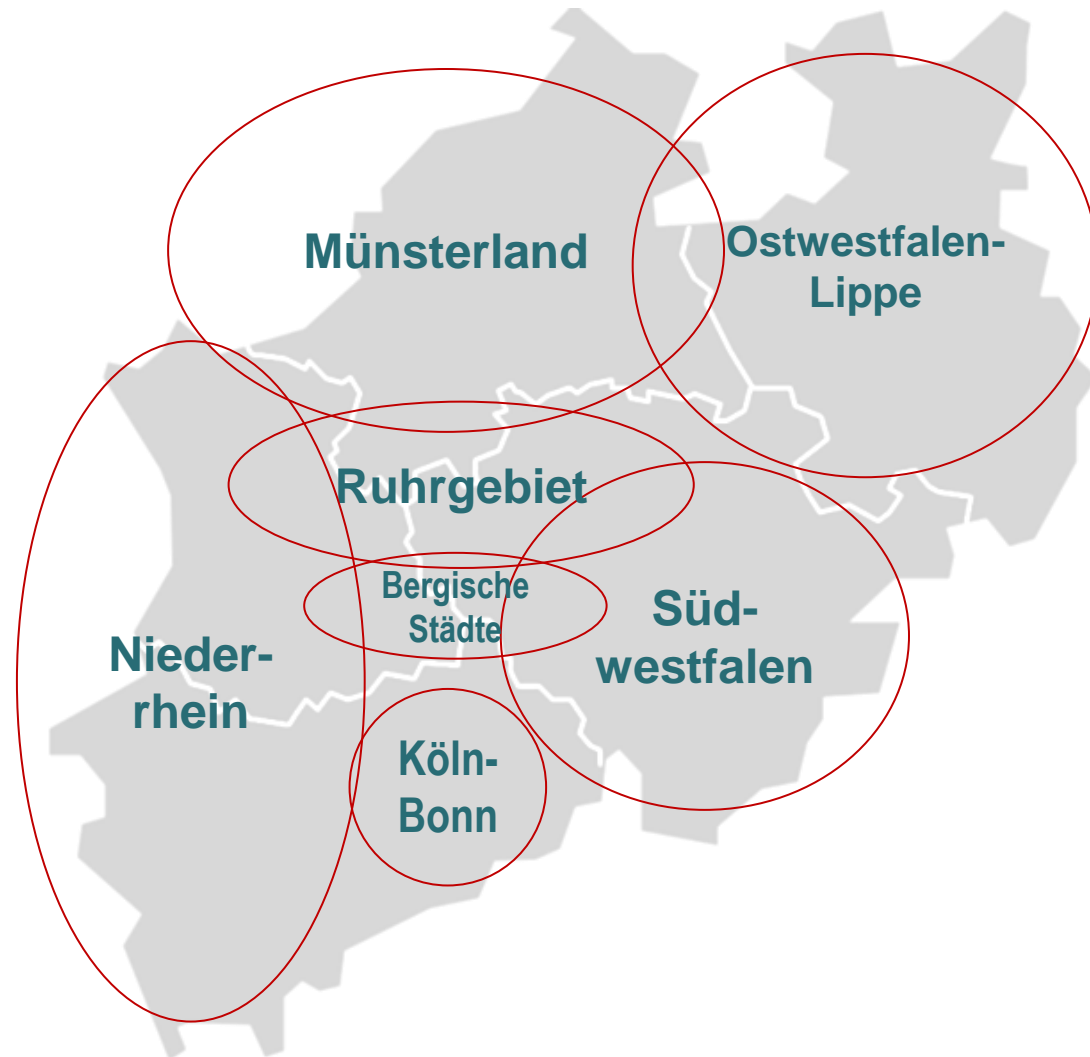
- 1 Eckdaten zum Projekt
- 2 Idealtypisches Netzwerk
- 3 Landesweite Ergebnisse
-  4 **Regionale Ergebnisse**
- 5 Meilensteine

Regionale Ergebnisse – Übersicht der Regionen

Regionale Handlungsstrategie

7 Regionen werden differenziert

- Münsterland
- Ostwestfalen-Lippe
- Ruhrgebiet
- Südwestfalen
- Bergische Städte
- Köln-Bonn
- Niederrhein



Steckbrief der Region Südwestfalen

Regionale Akteure	Angebote und Kooperationen
<p>4 Agenturen für Arbeit (AA)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hagen • Iserlohn • Meschede-Soest • Siegen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Spezielle Angebote für StZ/StA (4/4) ✓ Feste Ansprechpartner/innen für StZ/StA (4/4) ✓ Regelmäßige Sprechstunde an den HS (2/4) ✓ Vorträge/Veranstaltungen für StZ/StA (2/4) ✓ Vorträge/Veranstaltungen für StZ/StA mit Partnern (2/4) <p>✓ Kooperationen: HS (2/4), Kammern (3/4), sonstige, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (1/4)</p>
<p>3 Hochschulen (HS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Uni Siegen • HS Südwestfalen in Hagen, Iserlohn, Meschede, Soest, und Lüdenscheid • HS Hamm-Lippstadt in Hamm (Ruhrgebiet) und Lippstadt 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Früherkennungssystem vorhanden (1/3) ✓ Früherkennungssystem im Aufbau/geplant (2/3) <p>✓ Kooperationen: AA (3/3), Kammern (3/3), Sonstige, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (3/3), Stadt/ Kreis/ Bezirksregierung (1/3), andere HS (1/3)</p>
<p>4 Kammern/ Initiativen (K/I)</p> <ul style="list-style-type: none"> • HWK Südwestfalen "Neue Wege für Studienabbrecher – Freie Fahrt zu Berufen mit Zukunft" • IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland „Spurwechsler“ • IHK Siegen-Wittgenstein, Olpe „NAVI“ • IHK Südwestfalen „Studienzweifler“ 	<p>✓ Kooperationen: HS (4/4), AA (4/4); andere Kammern (3/3), Sonstige, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (3/3), Stadt/ Kreis/ Bezirksregierung (2/2)</p>

Steckbrief der Region Köln-Bonn

Regionale Akteure	Angebote und Kooperationen
<p>3 Agenturen für Arbeit (AA)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bonn • Brühl • Köln 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Spezielle Angebote für StZ/StA (2/3) ✓ Feste Ansprechpartner/innen für StZ/StA (2/3) ✓ Regelmäßige Sprechstunde an den HS (1/3) ✓ Vorträge/Veranstaltungen für StZ/StA (1/3) ✓ Vorträge/Veranstaltungen für StZ/StA mit Partnern (2/3) ✓ Kooperationen: HS (2/3), Kammern (2/3), sonstige, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (1/3)
<p>6 Hochschulen (HS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Uni Köln • TH Köln in Köln, Gummersbach und Leverkusen (beide Bergische Städte) • Rheinische FH Köln in Köln, Wermelskirchen (Bergische Städte), Schleiden, Bergheim, Geilenkirchen und Neuss (beide Niederrhein) • Kath. HS NRW in Köln, Aachen (Niederrhein), Münster (Münsterland) und Paderborn (OWL) • Uni Bonn • HS Bonn-Rhein-Sieg in Bonn, Sankt Augustin, Rheinbach und Hennef 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Früherkennungssystem vorhanden (3/6) ✓ Früherkennungssystem im Aufbau/geplant (2/6) bzw. denkbar (1/6) ✓ Kooperationen: AA (5/6), Kammern (4/6); andere HS (4/6); Stadt/Kreis/Bezirksregierung (2/6), Sonstige, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (4/)
<p>3 Kammern/ Initiativen (K/I)</p> <ul style="list-style-type: none"> • HWK zu Köln „Umsteigen Karriereberatung“ • IHK Bonn-Rhein-Sieg „Relaunch your Career“ • IHK zu Köln „Umsteigen Köln“ 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kooperationen: HS (3/3), andere Kammern (2/3), AA (3/3), weitere Akteure, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (3/3), Stadt/ Kreis/ Bezirksregierung (1/3)

Steckbrief der Region Bergische Städte

Regionale Akteure	Angebote und Kooperationen
<p>3 Agenturen für Arbeit (AA)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bergisch Gladbach • Mettmann • Solingen-Wuppertal 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Spezielle Angebote für StZ/StA (1/3) ✓ Vorträge/Veranstaltungen mit Kooperationspartnern (1/3) ✓ Kooperationen: HS (1/3), Kammern (2/3), sonstige, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (0/3)
<p>1 Hochschule (HS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Uni Wuppertal ○ Standorte Gummersbach und Leverkusen, TH Köln ○ Standort Wermelskirchen, Rheinische FH Köln 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Früherkennungssystem vorhanden (1) ✓ Kooperationen: AA (1/1), Kammern (1/1); andere HS (0/1); Stadt/Kreis/Bezirksregierung (0/1), Sonstige, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (0/1)
<p>1 Kammer/ Initiative (K/I)</p> <ul style="list-style-type: none"> • IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kooperationen: HS (1/1), andere Kammern (1/1), AA (1/1), weitere Akteure, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (1/1), Stadt/ Kreis/ Bezirksregierung (0/1)

Steckbrief der Region Ruhrgebiet

Regionale Akteure		Angebote und Kooperationen
<p>8 Agenturen für Arbeit (AA)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bochum • Dortmund • Duisburg • Essen • Gelsenkirchen • Hamm • Oberhausen • Recklinghausen 		<ul style="list-style-type: none"> ✓ Spezielle Angebote für StZ/StA (6/8) ✓ Feste Ansprechpartner/innen für StZ/StA (6/8) ✓ Regelmäßige Sprechstunde an den HS (6/8) ✓ sowie bei der AA (4/8) und anderen Kooperationspartnern (2/8) ✓ Vorträge/Veranstaltungen der AA (2/8) ✓ sowie mit Kooperationspartnern (2/8) <p>✓ Kooperationen: HS (7/8), Kammern (7/8), sonstige, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (2/8)</p>
<p>9 Hochschulen (HS), 8 befragt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Uni Bochum • TH Bochum • TU Dortmund • FH Dortmund • HS Bochum 	<ul style="list-style-type: none"> • Uni Duisburg-Essen in Duisburg und Essen • HS Ruhr-West in Mülheim an der Ruhr und Bottrop • HS für Gesundheit Bochum • EFH Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum ○ Standort Hamm, HS Hamm-Lippstadt ○ Standorte Gelsenkirchen und Recklinghausen, Westf. HS 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Früherkennungssystem vorhanden (6/8) ✓ Früherkennungssystem im Aufbau/geplant (1/8) (1 Angabe fehlt) <p>✓ Kooperationen: AA (8/8), Kammern (7/8); andere HS (6/8); Stadt/Kreis/Bezirksregierung (5/8), Sonstige, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (2/8)</p>
<p>7 Kammern/ Initiativen (KI), 5 befragt</p> <ul style="list-style-type: none"> • HWK Dortmund „Studium abgebrochen. Was nun?“ • IHK zu Dortmund „Studium? Oder ein anderer Weg zum Erfolg!?“ • Spezialangebote für Studienabbrecher/innen“ Essen 	<ul style="list-style-type: none"> • IHK Niederrheinische IHK in Duisburg „Studienaussteiger - Duale Berufsausbildung bietet beste Perspektiven“ • IHK Essen „Aus- und Weiterbildung - Für Studienaussteiger“ • „Studienabbrecher? Wir zeigen den Weg!“ IHKn im Ruhrgebiet • IHK Mittleres Ruhrgebiet in Bochum „Studium? Oder einen anderen Weg zum Erfolg?“ 	<p>✓ Kooperationen: HS (7/7), andere Kammern (7/7), AA (7/7), weitere Akteure, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (3/7), Stadt/ Kreis/ Bezirksregierung (0/7)</p>

Steckbrief der Region Ostwestfalen Lippe

Regionale Akteure	Angebote und Kooperationen
<p>4 Agenturen für Arbeit (AA)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bielefeld • Detmold • Herford • Paderborn 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Spezielle Angebote für StZ/StA (2/4) ✓ Feste Ansprechpartner/innen für StZ/StA (3/4) ✓ Regelmäßige Sprechstunde an den HS (2/4) ✓ Sowie bei der AA (1/4) ✓ Vorträge/Veranstaltungen mit Kooperationspartnern (2/4) ✓ Kooperationen: HS (3/4), Kammern (2/4), sonstige, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (2/4)
<p>4 Hochschulen (HS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Uni Paderborn • Uni Bielefeld • FH Bielefeld in Bielefeld, Minden und Gütersloh • HS Ostwestfalen-Lippe in Lemgo, Detmold, Höxter und Warburg ○ Standort Paderborn, Katholische HS NRW 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Früherkennungssystem vorhanden (2/4) ✓ Früherkennungssystem im Aufbau/geplant (2/4) ✓ Kooperationen: AA (4/4), Kammern (4/4); andere HS (2/4); Stadt/Kreis/Bezirksregierung (2/4), Sonstige, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (1/4)
<p>4 Kammern/ Initiativen (K/I), 3 befragt</p> <ul style="list-style-type: none"> • HWK Ostwestfalen zu Bielefeld „KIH - Karriere mit Handwerk OWL“ • IHK Ostwestfalen zu Bielefeld „Neustart für Studienaussteiger“ • IHK Lippe zu Detmold „Neustart in Lippe“ • „Hi!GH AZUBI by BANG“ Paderborn 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kooperationen: HS (3/3), andere Kammern (3/3), AA (3/3), weitere Akteure, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (2/3), Stadt/ Kreis/ Bezirksregierung (2/3)

Steckbrief der Region Niederrhein

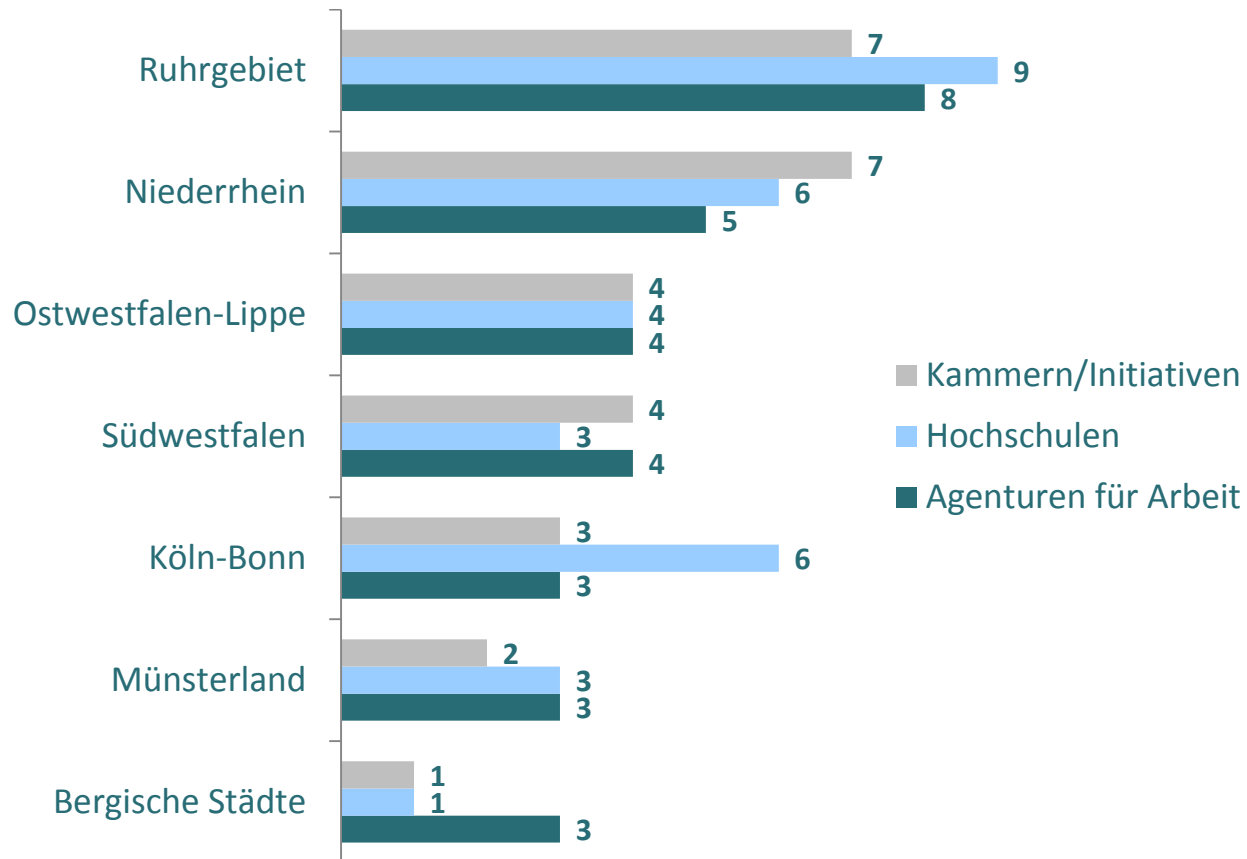
Regionale Akteure	Angebote und Kooperationen
<p>5 Agenturen für Arbeit (AA)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aachen-Düren • Düsseldorf • Krefeld • Mönchengladbach • Wesel 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Spezielle Angebote für StZ/StA (4/5) ✓ Feste Ansprechpartner/innen für StZ/StA (2/5) ✓ Regelmäßige Sprechstunde an den HS (3/5) ✓ sowie bei der AA (1/5) ✓ Vorträge/Veranstaltungen mit Kooperationspartnern (2/5) ✓ Kooperationen: HS (3/5), Kammern (3/5), sonstige, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (2/5)
<p>6 Hochschulen (HS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • RWTH Aachen in Aachen und Jülich • HS Rhein-Waal in Kleve und Kamp-Lintfort • FH Aachen in Aachen und Jülich • FH Niederrhein in Mönchengladbach und Krefeld • HS Düsseldorf • Uni Düsseldorf ○ Standorte Geilenkirchen und Neuss, Rheinische FH Köln ○ Standort Aachen, Kath. HS NRW 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Früherkennungssystem vorhanden (6/6) ✓ Kooperationen: AA (5/6), Kammern (5/6); andere HS (4/6); Stadt/Kreis/Bezirksregierung (4/6), Sonstige, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (1/6)
<p>7 Kammern/ Initiativen (K/I)</p> <ul style="list-style-type: none"> • HWK Aachen „RESET – Besser jetzt als später“ • IHK Aachen „SWITCH – Neustart für Studienabbrecher“ • IHK Mittlerer Niederrhein „Neustart für MINT Studenten“ • HWK Düsseldorf „MOVE! Den eigenen Weg finden!“ • IHK Düsseldorf „MOVE! Den eigenen Weg finden!“ • „SWITCH – Neustart für Studienabbrecher“ Aachen • „Premiausbildung 2 in 1“ Düsseldorf 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kooperationen: HS (7/7), andere Kammern (4/7), AA (5/7), weitere Akteure, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (4/7), Stadt/ Kreis/ Bezirksregierung (2/7)

Steckbrief der Region Münsterland

Regionale Akteure	Angebote und Kooperationen
<p>3 Agenturen für Arbeit (AA)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ahlen-Münster • Coesfeld • Rheine 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Spezielle Angebote für StZ/StA (2/3) ✓ Feste Ansprechpartner/innen für StZ/StA (2/3) ✓ Regelmäßige Sprechstunde an den HS (1/3) ✓ sowie bei der AA (2/3) ✓ Vorträge/Veranstaltungen der AA (2/3) ✓ sowie mit Kooperationspartnern (1/3) ✓ Kooperationen: HS (2/3), Kammern (3/3), sonstige, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (1/3)
<p>3 Hochschulen (HS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Uni Münster • FH Münster in Münster, Steinfurt, Ahlen, Beckum und Oelde • Westfälische HS in, Bocholt, Ahaus, Gelsenkirchen und Recklinghausen (beide Ruhrgebiet) • Standort Münster, Kath. HS NRW 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Früherkennungssystem vorhanden (2/3) ✓ Kooperationen: AA (3/3), Kammern (3/3); andere HS (1/3); Stadt/Kreis/Bezirksregierung (1/3), Sonstige, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (1/3)
<p>2 Kammern/ Initiativen (K/I)</p> <ul style="list-style-type: none"> • HWK Münster „Und Morgen Meister: die Alternative zum Studium“ • IHK Nord Westfalen „Keine Perspektive mehr im Studium?“ 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kooperationen: HS (1/2), andere Kammern (2/2), AA (2/2), weitere Akteure, z.B. Unternehmen, Sponsoren, Verbände (0/2), Stadt/ Kreis/ Bezirksregierung (0/2)

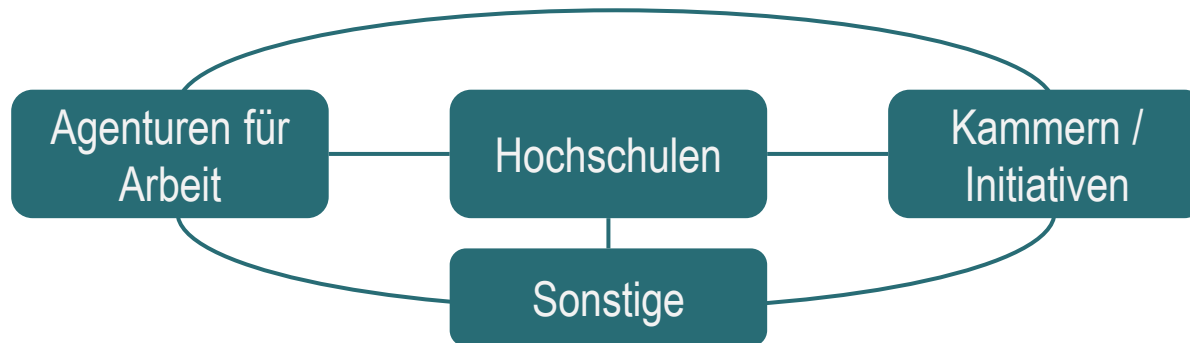
Anzahl der Akteure in den Regionen

Anzahl der Akteure in den Regionen



Zwischenfazit zu den Kooperationen der Netzwerkpartner in den Regionen

- ➔ Regional aggregiert betrachtet agieren alle Akteure auch untereinander
- ➔ Regional aggregiert betrachtet agieren die Akteure mit sonstigen Akteuren wie Unternehmen oder Verbänden



- ➔ Akteurs-spezifisch betrachtet gibt es Agenturen, Kammern/Initiativen und Hochschulen, die nicht mit allen anderen Akteuren kooperieren (Genauerer hierzu siehe folgende Einzeldarstellungen der Regionen) → hier liegt Ausbaupotenzial

Experteneinschätzung zu wirtschaftlichen Anknüpfungspunkten bzgl. Brancheninitiativen und Branchen in den Regionen

Experteneinschätzung - Interessante Anknüpfungspunkte zu Brancheninitiativen bzw. Branchen in den Regionen

Region	Experteneinschätzung
Südwestfalen	Gesundheitswirtschaft, Einzelhandel 2020, Mittelstand 4.0
Münsterland	Gesundheitswirtschaft, Logistik, Gastronomie (insb. in Münster-Stadt), Produzierendes technisches Gewerbe, Handel
Ostwestfalen-Lippe	Informatik, Maschinenbau, Automatisierung, Handwerk
Ruhrgebiet	Pflege- und Gesundheitswirtschaft, Logistik, Informatik, E-Technik, E-Mobilität
Niederrhein	Pflege- und Gesundheitswirtschaft, Logistik, Informatik, Gastronomie, Ingenieurwissenschaften, Textil
Köln-Bonn	Pflege- und Gesundheitswirtschaft, Logistik, Informatik, Gastgewerbe, Kunststoff- und Metallverarbeitung
Bergische Städte	Pflege- und Gesundheitswirtschaft, Informatik, Metallverarbeitung, Handel, E-Technik

Stand der Beratung von StZ / StA an den Hochschulen (HS) in den Regionen

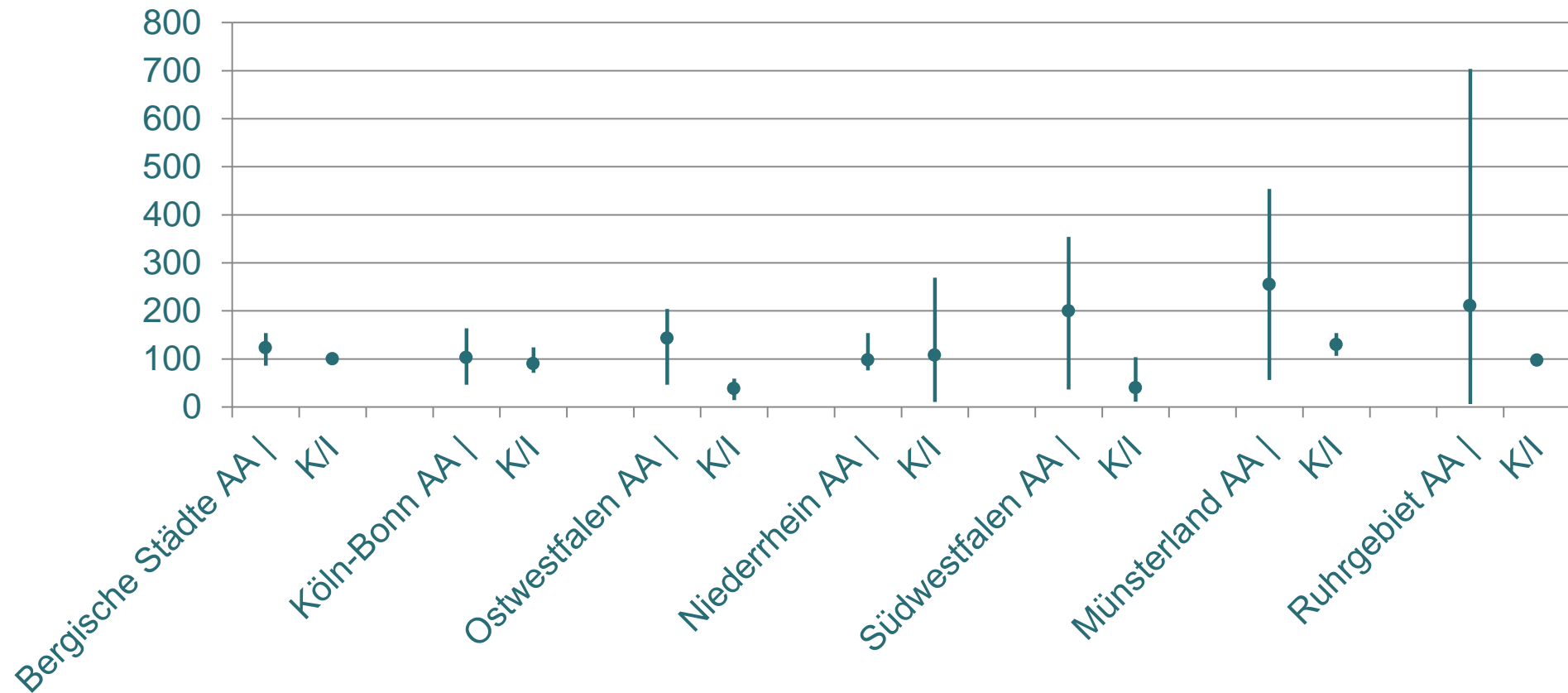
Anteil der Beratung von StZ/StA an allen in den Hochschulen in den Regionen

Region	Anteil der Beratung von StZ/StA an allen bis zu ... %
Köln-Bonn	60
Niederrhein	50
Ruhrgebiet	40
Ostwestfalen-Lippe	30
Münsterland	10
Südwestfalen	10
Bergische Städte	k.A.

N = 27 (operative HS-Ebene)

Stand der Beratung von StZ / StA in den Agenturen für Arbeit (AA) und Kammern (K/I) in den Regionen

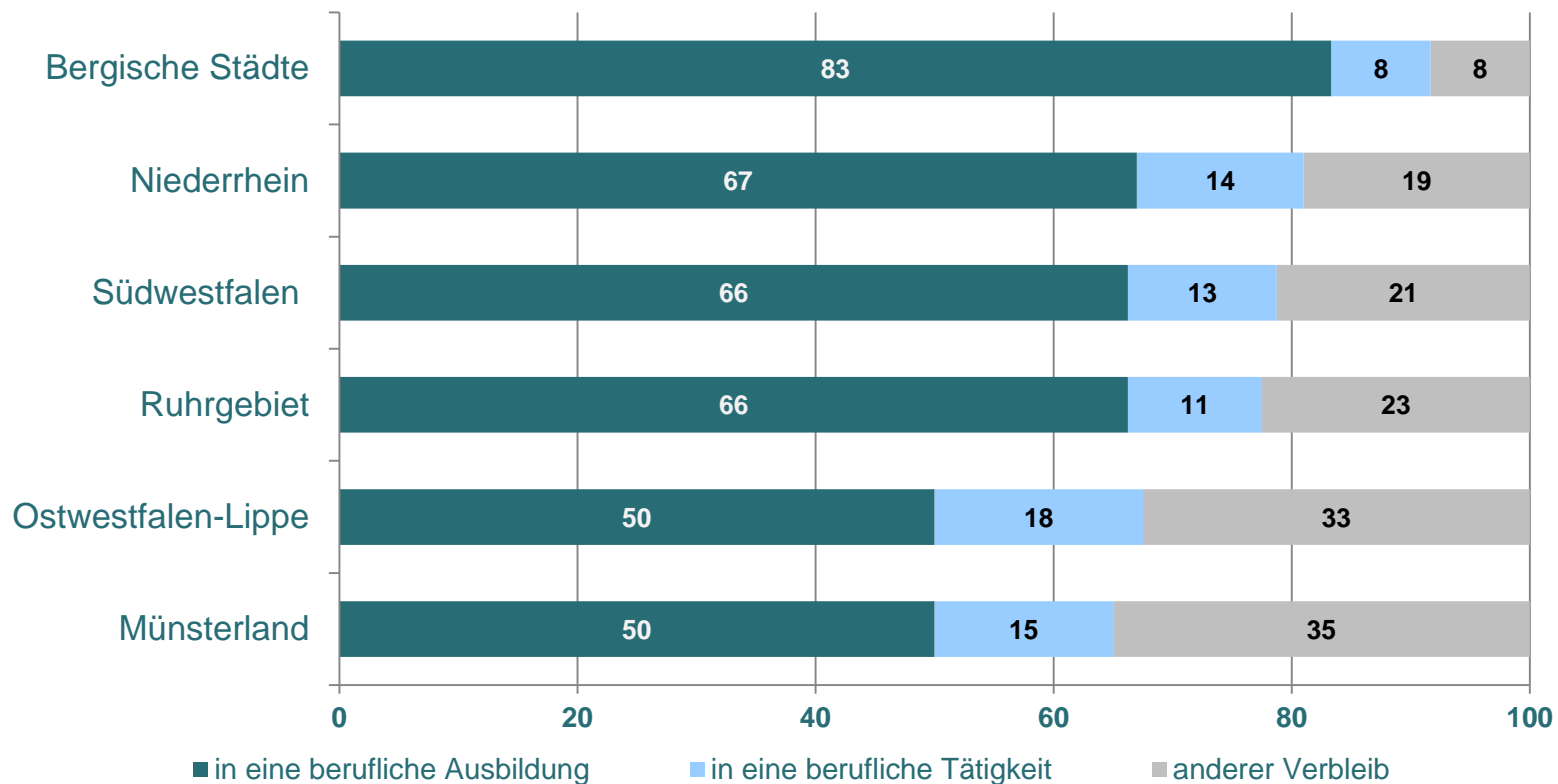
Spannweite und Durchschnitt der Anzahl beratener StZ / StA im Jahr je Agentur für Arbeit (AA) bzw. je Kammer / Initiative (K/I) in den Regionen



N = 30 (AA) / 24 (K/I)

Vermittlung beratener StZ / StA in den Agenturen für Arbeit der Regionen

Vermittlung beratener StZ / StA in den Agenturen für Arbeit der Regionen (Durchschnitt, in %)



N = 30

Zwischenfazit zur Beratung und Vermittlung von StZ / StA in den Regionen

- ➔ **Die Anteile der Beratung von StZ / StA** an allen Beratungen an den Hochschulen **variieren** je nach Region **stark** zwischen bis zu 10 % (Südwestfalen, Münsterland) und bis zu 60 % (Köln-Bonn)
- ➔ Dasselbe lässt sich in den Agenturen für Arbeit und Kammern feststellen
- ➔ Niedrige Beratungszahlen weist im Durchschnitt die Region Bergische Städte auf, vergleichsweise hoch sind sie im Münsterland und im Ruhrgebiet
- ➔ **Auch die Anteile an Vermittlungen** in eine berufliche Ausbildung in den Agenturen für Arbeit **variieren** je nach Region zwischen 50 (Münsterland) und 83 % (Bergische Städte)

Inhalt

- 1 Eckdaten zum Projekt
- 2 Idealtypisches Netzwerk
- 3 Landesweite Ergebnisse
- 4 Regionale Ergebnisse
-  5 **Meilensteine**

Meilensteine

